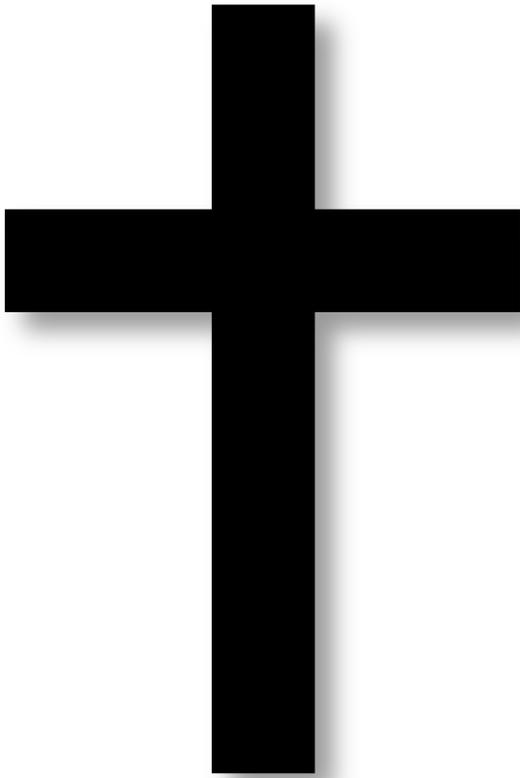




**Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Eckernförde
Jahresbericht 2016**





**In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir
unseren toten
Feuerwehrkameraden.**

**Wir danken ihnen für ihre
Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde
Tätigkeit
im Dienste des Nächsten.**

Am 30.01.2016 verstarb unser Ehrenmitglied und Träger des Brandschutz-Ehrenzeichens in Silber

Löschmeister
Walter Schröder

Walter trat in die Eckernförder Feuerwehr im Mai 1965 ein und gehörte der Einsatzabteilung bis November 2000 an. 1991 erhielt Walter für seine treue Pflichterfüllung am Nächsten das Brandschutzehrenzeichen in Silber. Nach Übertritt in die Ehrenabteilung am 16. November 2000 nahm Walter weiterhin regelmäßig und mit hohem Interesse an den Diensten der Wehr teil. Selbst durch seine Krankheit verlor er nicht das Interesse an der Feuerwehr und es ebte bis zu seinem Ableben nicht ab. Besonders der letzte Adventskaffee für unsere Ehrenmitglieder im November 2015 ließ sich Walter nicht nehmen und genoss den Nachmittag im Kreise seiner „alten Kameraden“. Seine Einsatzbereitschaft, sein Engagement und sein ruhiges und immer

freundliches Wesen verschaffte Walter hohes Ansehen, Wertschätzung und Respekt innerhalb der Kameradschaft. Wir danken ihm für seinen Einsatz und sein kameradschaftliches Wesen. Walter verstarb für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr plötzlich und unerwartet im Alter von 78 Jahren. Sein Tod berührt uns tief. Unser Mitgefühl gilt seiner Elfi und seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 01.03.2016 verstarb ein Freund und Förderer der Feuerwehr der Stadt Eckernförde

Uwe Rehbehn

Von Uwe's plötzlichem Ableben haben wir spät erfahren und daher trifft uns die Nachricht umso härter. Uwe war ein begeisterter freier Berichterstatter der Printmedien in allen Feuerwehreinsatzangelegenheiten. Seine präzisen und auch so oft spannend geschriebenen Artikel zogen den Leser bildlich und gedanklich in den Einsatz der Feuerwehr Eckernförde. Aber auch Berichte aus dem Rettungsdienst und der Polizei konnte Uwe den Lesern gut vermarkten. Seine Einsatzbilder, gerade von der Eintreffphase der Feuerwehr, waren und sind wertvolle Fotos für die Chronik der Feuerwehr und auch Grundlage für Einsatznachbesprechungen. Uwe unterstützte aber auch die Feuerwehr als förderndes Mitglied. Seine Arbeit war nicht nur in Eckernförde, sondern auch um Eckernförde herum bei allen Feuerwehren hoch geschätzt. In unserem Namen und im Namen der umliegenden Feuerwehren Eckernfördes, danken wir Uwe von Herzen für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 16.12.2016 verstarb unser Ehrenmitglied und Träger des Brandschutz-Ehrenzeichens in Silber

Löschmeister Günter Schlicht

Von 1974 bis 1985, also fast zwei Amtsperioden hat Kamerad Schlicht die Kameradschaftskasse als Kassenwart geführt. Seine korrekte Art spiegelte sich in der hervorragenden Führung der Finanzen der Feuerwehr wieder. Günter war ein toller Kamerad, der seine Kameradinnen und Kameraden jederzeit mit seiner freundlichen und lebensfrohen Art begegnete. Nie klagte Günter über Krankheit und Unzufriedenheit. Sein Markenzeichen war es, stets das Fahrrad zu bewegen. Eine letzte Begegnung hatten wir beim Adventskaffee der Ehrenmitglieder am 1. Advent des vergangenen Jahres.

Im Januar des kommenden Jahres sollte Günter für 50 Jahre im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eckernförde geehrt werden.

Sein Tod berührt uns tief, zumal er für uns plötzlich und unerwartet kam. Er verstarb im Alter von 81 Jahren. Wir trauern um unser Ehrenmitglied Günter Schlicht. Unser Mitgefühl gilt seiner Erna und seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gliederung

- I. Bericht des Gemeindeführers 2016**
- II. Einsatzstatistik 2016**
- III. Personal 2016**
- IV. Haushaltsdaten 2016/2017**
- V. Aus- und Fortbildung 2016**
- VI. Bericht des stellv. Gemeindeführers 2016**
- VII. Bericht der Gerätewarte 2016**
- VIII. Bericht des Schriftwartes 2016**
- IX. Bericht des Kassenwartes 2016**
- X. Bericht des Beauftragten für Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung 2016**
- XI. Bericht des Leiters des Tauchdienstes 2016**
- XII. Bericht des Sicherheitsbeauftragten 2016**
- XIII. Bericht des Atemschutzbeauftragten 2016**
- XIV. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2016**

Im Jahre 2016 bestand die Freiwillige Feuerwehr Eckernförde 145 Jahre.

Dieser Jahresbericht soll Rechenschaft darüber ablegen, mit welchen Aufgaben sich die Feuerwehr im zurückliegenden Berichtszeitraum, der die Monate Januar bis Dezember 2016 umfasst, beschäftigt hat. Ebenfalls soll er allen Interessierten einen Einblick in die Organisation und Aufgaben der Feuerwehr geben. Der Ratsversammlung und der Verwaltung der Stadt Eckernförde als Träger des Brandschutzes soll er Auskunft geben über die geleistete Arbeit ihrer Feuerwehr. Der Rechenschaftsbericht beinhaltet alle relevanten Daten des Berichtszeitraumes, die ich im Einzelnen vorstellen und erläutern werde.

I. Bericht des Gemeindeführers 2016

Sehr geehrte Interessierte des Feuerwehrwesens, liebe Ehrenmitglieder, liebe Kameraden und Kameradinnen und liebe Jugendfeuerwehrmitglieder,

ich beschränke mich auf folgende Themen im Jahresbericht 2016:

- **Aktuelles aus dem Feuerwehrwesen 2016**
 - **Kennzahlen**
 - **Neuregelung der Kameradschaftskasse**
- **25jährige Partnerschaft Feuerwehr „Fritz Reuter“ Bützow und FFW Eckernförde**
- **Neues Team Gerätewarte der Feuerwehr Eckernförde**
- **Beschaffung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20**
- **Planung/Beschaffung Hubrettungsfahrzeug DLA(K) 23/12**
- **Planung und Bau einer 6er-Garagenanlage**
- **Beschaffungen aus den Haushaltsjahren 2014/2015**
- **Zugang Fahrzeugbestand Geräteanhänger Wasserrettung und CO²**
- **Jahresaktivitäten Berichtjahr 2016**
- **Schwerpunkte Kalenderjahr 2016 (Update)**
- **Ziele und Planungen für das Kalenderjahr 2017**
- **Danksagung**

Aktuelles aus dem Feuerwehrwesen

Kennzahlen

Das Jahr 2016 endete für die Feuerwehr mit 212 (240) Notfallalarmierungen und 63 (62) Brandsicherheitswachen, also insgesamt 277 (302) Einsätzen.

Insgesamt hat die Feuerwehr Eckernförde 20 (20) Ausbildungsdienste, 9 (11) Vorstandssitzungen, eine Jahreshauptversammlung, eine Mitgliederversammlung, eine Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr, einen Kameradschaftsabend „Grünkohlessen“, einem Info-Abend, eine

Teilnahme am Volkstrauertag, einen Adventskaffee der Ehrenmitglieder, eine Kinderweihnachtsfeier, einen Kameradschaftsabend Gänseverspielen, eine Teilnahme an der Aktion Sauberes Schleswig-Holstein, 1 Stern-Laternenmarsch und 28 (21) zusätzliche Ausbildungsabende, wie z.B. 2 Weiterbildungen Führungskräfte, 1 Weiterbildung Fireboard, 4 Maschinistenausbildungen, 1 Lehrgang zum/zur Truppmann/Frau, 1 Fortbildung Atemschutz, 1 Atemschutznotfalltraining, 3 Bootsführerweiterbildungen, 1 Weiterbildung Motorsägenführung, 2 Inübunghaltungen Absturzsicherung, 3 Atemschutzübungstreckendurchgänge in Rendsburg, eine Maschinistenabnahme Rüstwagen und Löschgruppenfahrzeuge sowie 1 Abnahme Drehleiterführer abgeleistet. Ferner wurden 5 Weiterbildungen Side-Scan-Sonar, 1 Halbjahresabschlussübung in der Bundeswehrliegenschaft Eckernförde-Nord und eine Jahresabschlussübung in der Diskothek K7 durchgeführt. In Summe wurden ~ 601 Aktivitäten innerhalb der Feuerwehr durchgeführt (mit Berücksichtigung von Lehrgängen und ohne Gewähr auf die Vollständigkeit der Auflistung der Termine und Einsätze!).

Insgesamt haben 153 Feuerwehrangehörige an unterschiedlichen Lehrgängen teilgenommen.

Es wurden 50 (54) Tauchdienste mit insgesamt 998 Personenstunden und 148 (123) Tauchgängen mit insgesamt 67,44 Stunden, 11 Schwimmdienste und 12 Einsätze von der Tauchergruppe absolviert. Der Leiter des Tauchdienstes wendet zusätzlich 147 Stunden auf. Fit-for-Fire Training schlugen mit 22 (23) Terminen zu Buche. Ein Teil der Mitglieder trafen sich zum Feuerwehrsport Tischtennis 26mal. Die Jugendfeuerwehr brachte es auf 49 Termine, davon 22 Regeldienste mit insgesamt 3417 Stunden Jugendarbeit.

Ein Jugendfeuerwehrmitglied wechselte in die Einsatzabteilung der Wehr.

Die BE/BA-Fachabteilung kommt auf 54 (28) Veranstaltungen mit einem Gesamtzeitbedarf von 112 (83) Stunden und 1737 (673) zu unterweisenden Personen.

Auf die detaillierte Einsatzstatistik und die genaue Aufschlüsselung der Statistik für Aus- und Fortbildung geht unser stellvertretender Gemeindeführer, HBM³ Alexander Rieß, in diesem Jahresbericht ab der Seite 40, ein.

Mitgliederstand am 31.12.2016:

93 (91) aktive Mitglieder, **21 (24)** Mitglieder der Jugendabteilung, **17 (19)** Mitglieder der Ehrenabteilung, **139 (137)** fördernde Mitglieder, **5 (8)** Zweitmitglieder. Insgesamt **275 (279)** Mitglieder.

Altersstruktur der Wehr:

Jugendabteilung: Ø 14,0 Jahre, 19,0 % Mädchen

Einsatzabteilung: Ø 34,2 Jahre, 6,2 % Frauen

Ehrenabteilung: Ø 77,0 Jahre, 0 % Frauen

Die Tauchergruppe besteht zurzeit aus vier Tauchern der Stufe III, fünf Tauchern der Stufe II, einem Taucher der Stufe I, zwei Lehrtauchern, einem Leiter des Tauchdienstes sowie einem Taucherarzt. 5 Taucher haben die Qualifikation zum Tauchereinsatzführer. 4 Kameraden sind in Ausbildung zum Taucher.

Es gibt jeden Tag für jede/n ehrenamtliche/n Feuerwehrfrau- und Mann genügend Möglichkeiten sich mit dem Thema Feuerwehr zu beschäftigen. Neben den Aus- und Fortbildungsabenden, Einsätzen, Lehrgängen und Seminaren besteht die Möglichkeit im Tauchwesen, im Fit for Fire Training und in den einzelnen Fachbereichen wie z.B. Maschinistenausbildung, Atemschutzwesen, Brandschutzerziehung – und Aufklärung und bei der Mitarbeit innerhalb der 19 Fachgruppen, usw. mitzuwirken und sich ausbilden zu lassen.

In meiner Eigenschaft als Gemeindeführer habe ich 154 (179) Termine im Jahr 2016, das sind im Monatsdurchschnitt ~ 13 (~ 15) Termine, wahrgenommen. Der Zeitbedarf für die o.g. Anzahl der Termine beläuft sich auf eine Gesamtstundenleistung von 526 (469) Stunden in 2016, im Monatsdurchschnitt sind das ~ 44 (~ 39) Stunden. Im Schnitt ist der Zeitbedarf pro Termin ~ 3,5 Stunden.

Anmerkung: Die Ausbildungsdienste, Lehrgänge und Einsätze in 2016 sind nicht in den o. g. Zahlen berücksichtigt. Die Klammerzahlen sind Vergleichszahlen des Jahres 2015.

Neuregelung der Kameradschaftskasse

Nach gut 2 Jahren rund um die Thematik und teilweise um die Problematik der Neuregelung der Kameradschaftskassen wurde am 06. Juli 2016 nun das Gesetz zur Regelung der Kameradschaftskassen durch die Landesregierung verabschiedet. Viel Arbeit an der Basis wurde unternommen, um die aufgeheizte Stimmung zu den Kameradschaftskassen abzukühlen. Bekanntlich wird am Ende doch vieles einigermaßen gut, so auch in dem Fall der Kameradschaftskassen. Für uns Eckernförder Wehr ändert sich nur wenig, weil viele Vorgänge in den vergangenen Jahre bereits getätigt wurden, die sich in der Neuregelung der Kameradschaftskassen jetzt wieder finden. Die Kassenführung muss nur leichte Anpassungen umsetzen.

In Kurzform sind nachfolgend die wesentlichsten Änderungen zur Neuregelung aufgeführt.

Was hat das Land Schleswig-Holstein veranlasst eine Neuregelung zu verabschieden?

Verschiedene Sachverhalte haben den Landesrechnungshof und einige Gemeindeprüfungsämter auf die Kameradschaftskassen aufmerksam werden lassen:

- Kauf verschiedener Feuerwehrfahrzeuge

- Mutmaßliche Unterschlagung von 40.000,-€
- Grundstückskauf aus einer Kameradschaftskasse
- Erbschaft von 200.000,- €
- Schenkung eines fabrikneuen Audi Q7
- Vererbung eines Kameradschaftskassen-Bankkontos
- ...

Rechtsgrundlagen

§ 2 Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein (BrSchG)

Die Gemeinden haben als Selbstverwaltungsaufgabe zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe, den örtlichen Verhältnissen angemessene leistungsfähige öffentliche Feuerwehren zu unterhalten...

... das heißt die Feuerwehr ist eine Einrichtung der Gemeinde, wie auch z.B. der Bauhof, die Stadtgärtnerei, usw.

Da die Feuerwehren eine öffentliche Einrichtung sind, sind die Kameradschaftskassen auch öffentliche Kassen!

Kameradschaftspflege sichert den Einsatzerfolg und gehört zum hoheitlichen Handeln der Feuerwehr.

Gemäß § 2a BrSchG kann daher in einer Orts- oder Gemeindefeuerwehr eine Kameradschaftskasse zur Pflege der Kameradschaft eingerichtet werden.

Kameradschaftskassen sind Sondervermögen der Gemeinde für Kameradschaftspflege (§ 2a BrSchG – neu, § 97 der Gemeindeordnung)

Was ist neu in der Regelung oder was wird per Gesetz geändert?

Für die Verwaltung des Sondervermögens gilt die Bestimmung des § 75 Abs.1-3 der Gemeindeordnung (GemO). Durch Feuerwehren dürfen keine Kredite aufgenommen werden. Das war schon immer so!

Die Stadt Eckernförde muss für ihre Feuerwehr eine Satzung für das Sondervermögen „Kameradschaftskasse“ erlassen. (Siehe § 42 Abs.2 BrSchG – neu)

Die Kameradschaftskasse der Feuerwehr Eckernförde bleibt bestehen und wird als Sondervermögen fortgeführt. (§ 2a Abs.1 BrSchG – neu)

Der § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung legt fest, dass im Grundsatz die Gemeindevertretung (Ratsversammlung), bzw. der Bürgermeister über Spendenannahmen entscheidet.

Über die Annahme von einzelnen Zuwendungen an die Kameradschaftskasse entscheidet bis zu einer in der Kameradschaftskassen-Satzung festzulegenden Wertgrenze (z.B. 1.500 Euro) der Wehrvorstand.

Der Wehrvorstand kann die Entscheidung zur Spendenannahme bis zu einem bestimmten Betrag (z.B. 500 Euro) auf die Wehrführung übertragen. (§ 2b BrSchG – neu , § 3 Mustersatzung zu den Kameradschaftskassen)

Der Wehrvorstand erstellt einen Einnahme-/Ausgabeplan für das Folgejahr („Haushalt“) und legt diesen der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vor. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Annahme oder Ablehnung.

Der Haushalt wird von der Mitgliederversammlung der Feuerwehr beschlossen. In Kraft tritt die Haushaltsplanung Kameradschaftskasse nach Zustimmung der Gemeindevertretung (Ratsversammlung). (§ 2a BrSchG – neu , § 4 Mustersatzung)

Für Abteilungen innerhalb einer Wehr (z. B. Jugendwehr) können Teilpläne erstellt werden.

Die Teilpläne sind zu einer Gesamtplanung der Freiwilligen Feuerwehr Eckernförde zusammenzufassen.

Die Mustersatzung Kameradschaftskassen ist unter: www.kfv-rdeck.de unter der Rubrik Kameradschaftskassen einzusehen.

Was bleibt unverändert ?

Einnahmen der Kameradschaftskasse :

- Beiträge der fördernden Mitglieder
- Spenden, Schenkungen, Zuwendungen
- Einnahmen aus Veranstaltungen
- Zuwendungen der Gemeinde
- Sonstige Einnahmen

Wichtig zu wissen ist:

Die Feuerwehr kann wie bisher auch Veranstaltungen durchführen, die Einnahmen fließen in die Kameradschaftskasse. Der Veranstalter ist in diesem Fall die Stadt Eckernförde (§ 2a BrSchG – neu)

Aus Mitteln der Kameradschaftskasse können wie bisher für Ausgaben zur Pflege der Kameradschaft getätigt werden. (z. B. Festaktivitäten, Einsatzgetränke, usw.)

Die Beschaffung von Vermögensgegenständen ist grundsätzlich nur zur Kameradschaftspflege oder zur Durchführung von Feuerwehrveranstaltungen möglich.

Eine Beschaffung von feuerwehrtechnischen Ausrüstungsgegenständen aus der Kameradschaftskasse (§ 8 Mustersatzung) ist nicht möglich.

Nach Ende des Kalenderjahres ist von der Kassenführung bzw. vom Wehrvorstand wie bisher eine Einnahme-Ausgabe-Rechnung zu erstellen.

- Über die Einnahme-Ausgabe-Rechnung beschließt die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Eckernförde. Sie ist der Gemeindevertretung (Ratsversammlung) vorzulegen.
- Sofern Teilpläne und Teilabrechnungen z.B. für die Jugendfeuerwehr erstellt werden, sind diese am Ende des Kalenderjahres zu einer Gesamt-Einnahme-Ausgabe-Rechnung zusammenzufassen.
- Der Wehrvorstand trägt die Verantwortung für die Gesamtabrechnung.

Das Bankkonto / Sparkonto muss auf „Freiwillige Feuerwehr Eckernförde“ geführt werden. Es dürfen keine Konten auf den Namen des Wehrführers oder eines anderen Vorstandsmitgliedes geführt werden. Das ist bei uns klar geregelt!

In der JHV 2016 am 20.01.2017 muss die Mitgliederversammlung einen stellvertretenden Kassenwart wählen. (§ 10 Abs. 4 BrSchG – neu)

Was ist zeitnah zu veranlassen ?

- Aufstellung eines Haushaltsplanes für das Jahr 2017 und 2018 und Beschluss durch die Mitgliederversammlung im Januar 2017
- Beschluss über eine Satzung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse durch die Gemeindevertretung.
- Ab 01.01.2017 Funktionstrennung bei der Kassenführung: Wehrführer weist an,

Kassenführung führt aus! Auch das wurde seit Jahren bei uns so praktiziert!

Also, unterm Strich kann man mit der Neureglung der Kameradschaftskasse gut leben und am Ende wird doch alles gut!



Bildquelle: Meint Behrmann – DL-Einsatz in Osterby am 04. August 2016

**Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren
(Brandschutzgesetz - BrSchG)
vom 10. Februar 1996**

§ 2a Kameradschaftskasse

(1) Die Gemeinden können durch Satzung für die Gemeindefeuerwehr und für Ortsfeuerwehren auch auf deren Antrag Sondervermögen für die Kameradschaftspflege (Kameradschaftskasse) bilden. Bereits bestehende Kameradschaftskassen werden als Sondervermögen nach Satz 1 weitergeführt.

(2) Für jedes Sondervermögen wird vom Wehrvorstand

1. Ein Einnahme- und Ausgabeplan aufgestellt, der alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Sondervermögens voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält,
2. Eine Sonderkasse eingerichtet und
3. Eine Sonderrechnung geführt.

Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Der Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und tritt nach der Zustimmung der Gemeindevertretung in Kraft. Zur Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans kann die Gemeindeführung oder die Ortswehrführung Erklärungen abgeben und Handlungen ausführen, durch welche die Gemeinde verpflichtet, berechtigt oder befreit werden kann; er oder sie handelt insoweit in Vertretung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters. Wird eine Veranstaltung nach Maßgabe des Einnahme- und Ausgabeplans über das Sondervermögen abgewickelt, ist die Gemeinde Veranstalter.

(4) Für die Verwaltung der Kameradschaftskasse gelten § 75 Absatz 1 bis 3 der Gemeindeordnung entsprechend. Die Kameradschaftskasse darf keine Kredite im Sinne von § 85 der Gemeindeordnung sowie Kassenkredite im Sinne von § 87 Gemeindeordnung aufnehmen. Sicherheiten zugunsten Dritter dürfen nicht bestellt werden. Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben aus laufenden Verträgen in künftigen Jahren dürfen im Ausnahmefall eingegangen werden. Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben für Vermögensgegenstände in künftigen Jahren dürfen nicht eingegangen werden. Durch die Kameradschaftskasse sollen Vermögensgegenstände grundsätzlich nur zur Kameradschaftspflege oder solche, die für das Durchführen von Feuerwehrveranstaltungen erforderlich sind, erworben werden. Die Einbringung von Vermögen der Kameradschaftskasse in Stiftungen oder ähnliche Körperschaften ist unzulässig.

(5) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen. Über die vom Wehrvorstand vorzulegende Einnahme- und Ausgaberechnung beschließt die Mitgliederversammlung. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

(6) Das Nähere über

1. Den Inhalt und die Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans,
2. Die Führung und Beaufsichtigung der Sonderkasse und
3. Die Führung der Sonderrechnung wird durch Satzung geregelt.

§ 10 Organe der freiwilligen Feuerwehr

(1) Organe der freiwilligen Feuerwehr sind

1. Die Mitgliederversammlung,
2. Der Wehrvorstand.

(2) Die aktiven Mitglieder bilden die Mitgliederversammlung. Sie wählt den Wehrvorstand und beschließt über alle Angelegenheiten, für die nicht der Wehrvorstand zuständig ist. Für die Wahl zum Wehrvorstand gilt § 11 Absatz 1 entsprechend.

(3) Die Mitgliederversammlung einer nach § 8 Abs. 2 oder 3 gebildeten Gemeindefeuerwehr kann in ihrer Satzung beschließen, dass ihr nur Delegierte der Ortsfeuerwehren sowie die Gemeindeführung und ihre Stellvertretung angehören. § 12 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Dem Wehrvorstand einer freiwilligen Feuerwehr gehören mindestens die Gemeindeführung (Gemeindeführerin oder Gemeindeführer) oder die Ortswehrführung (Ortswehrlührerin oder Ortswehrlührer), die Stellvertretung (eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter), die Schriftführung (Schriftführerin oder Schriftführer) und die Gruppenführungen (Gruppenführerin oder Gruppenführer) und, soweit vorhanden, auch die Zugführungen (Zugführerin oder Zugführer) an. Besteht in der Gemeinde ein Sondervermögen nach § 2a, gehört auch die Kassenverwaltung (Kassenwartin oder Kassenwart oder im Fall der Verhinderung die Stellvertretung) zum Wehrvorstand. Die Gemeindeführung ist Mitglied in den Wehrvorständen der Ortsfeuerwehren. Die Satzung der freiwilligen Feuerwehr kann weitere Mitglieder bestimmen.

(5) Dem Wehrvorstand einer nach § 8 Abs. 2 oder 3 gebildeten Gemeindefeuerwehr gehören mindestens die Gemeindeführung, die Ortswehrführungen und die Schriftführung an. Die Satzung der Gemeindefeuerwehr kann weitere Mitglieder bestimmen.

(6) Der Wehrvorstand hat insbesondere die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vorzubereiten und auszuführen und Personalentscheidungen zu treffen. Das Nähere bestimmt die Satzung.

(7) Wer durch Wahl in den Wehrvorstand berufen wird, kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung abberufen werden. Ein Antrag auf Abberufung kann nur behandelt werden, wenn er auf der Tagesordnung gestanden hat. Der Beschluss bedarf der Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung. Satz 1 gilt nicht für die Wehrlührung oder ihre Stellvertretung

25jährige Partnerschaft Feuerwehr „Fritz Reuter“ Bützow und FFW Eckernförde

Am 24. November 1990 schlossen die Wehrführer/Wehrleiter der Feuerwehren Bützow und Eckernförde eine Patenschaft zur kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Die Patenschaftsurkunde wurde seinerzeit vom Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr „Fritz Reuter“ Bützow Peter Hollien und dem Wehrführer der Feuerwehr der Stadt Eckernförde Rainer Rehbehn besiegelt. Seither wuchs die Freundschaft im gegenseitigen Respekt zu einer großen Kameradschaft. 2015 sollte ein großes Treffen mit den Ehrenmitgliedern beider Feuerwehren stattfinden, nur leider wurde daraus nichts, weil ein großes Naturereignis am 05. Mai 2015 Bützow heimsuchte. Ein Tornado der Stärke F3 (Tornado F3, ein "starker Tornado", mit Windgeschwindigkeiten zwischen 256 und 334 km/h) verwüstete Teile der Altstadt Bützows so heftig, dass die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten weit in den Herbst des Jahres 2015 fielen. Aufgrund dieses Ereignisses wurde die Feierlichkeit zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft in das Jahr 2016 verschoben. Rund 30 Millionen Euro Sachschaden entstanden innerhalb von 10 Minuten in Bützow. Zu Beginn des Jahres 2016 setzten die Wehrführer Gadinger, Feuerwehr Bützow und Wehrführer Behrmann die „Silberhochzeitsfeier“ im Frühjahr und Herbst 2016 terminlich fest. So besuchten die Ehrenmitglieder aus Eckernförde am 28. und 29. Mai die Kameradinnen und Kameraden in Bützow. Mit einem tollen Programm verbrachten die Ehrenmitglieder beider Wehren zwei schöne Tage. Auf dem Programm in Bützow stand der Besuch der Miniaturstadt Bützow, des Bützower-Feuerwehrmuseums. Ein Grillabend mit Showeinlage rundete die Zusammenkunft perfekt ab. Hauptsächlich standen Gespräche von damals an erster Stelle und auch eine Filmdokumentation vom Naturereignis Tornado über Bützow standen im Vordergrund. Noch am Abreisetag schworen sich die Ehrenmitglieder ein baldiges Treffen in Eckernförde. So sollte es sein, denn am 01. und 02. Oktober startete der Gegenbesuch der Bützower in Eckernförde. Am Anreisetag gegen Mittag des 01. Oktobers stand der Klönschnack ganz oben an. Obwohl die Ehrenmitglieder sich erst kürzlich sahen, hatten sie sich wieder eine Menge zu erzählen. Nach einer zünftigen Stärkung in

der Feuerwache Eckernförde wurde die alte Fischräucherei in der Gudewerdtstraße besucht. Einige Ehrenmitglieder nutzten auf dem Rückmarsch zur Wache die Innenstadt zum kurzen Einkaufsbummel. Am Abend wurde die Gaststätte in Lehmsiek Ziel des Tagesausklangs. Lars Brodersen heizte mit plattdeutscher Comedy so richtig ein. Am Morgen des 02. Oktober wurde gemeinsam im Stadthotel gefrühstückt bevor die Bützower Ehrenmitglieder die Rückreise nach Hause antraten. Zufrieden konnten sich die beiden Wehrführer Gadinger und Behrmann zeigen, ihr Versprechen einer „Silberhochzeitsfeier“ in Bützow und Eckernförde eingelöst zu haben. So lebt man Patenschaft als Partnerschaft! Unterm Strich werteten alle, das war ein toller Erfolg 25 Jahre Patenschaft zu feiern. Unsere Partnerschaft wird weiterleben mit gegenseitigen Besuchen zu Festen und sonstigen Anliegen beider Feuerwehren.



Collage von Fabian Kähler – Treffen der Ehrenmitglieder in Bützow



Bildquelle: Meint Behrmann. Treffen der Ehrenmitglieder in der Fischräucherei

Neues Team Gerätewarte der Feuerwehr Eckernförde

Am Ende eines langen Arbeitslebens steht der Abschied. So haben wir unseren langjährigen hauptamtlichen Gerätewart Gerd Bolls am 29. April 2016 nach über 30 Jahren Gerätewart bei der Feuerwehr der Stadt Eckernförde gebührend verabschiedet. Der 29. April stand voll und ganz im Zeichen Gerd seinen letzten Arbeitstag zu versüßen. Dienstbeginn für Gerd Bolls war um 09:30 Uhr, dies wurde vom Wehrführer angesetzt. Zusammen mit seiner Frau Angelika und ihrem gemeinsamen Hund ging es zu Fuß ein letztes Mal zur Arbeitsstelle in die Noorstraße zur Feuerwache. Geheim und hinter dem Rücken von Gerd Bolls hatte der Wehrführer mit Angelika Bolls den Verabschiedungsverlauf besprochen. Nichts ahnend kam Gerd auf die Feuerwache, wo bereits ein große Anzahl von Kameradinnen, Kameraden und auch der Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes Klaus Kaschke und der Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen Florian Benz auf den

zukünftigen Rentner warteten. Bevor Gerd Bolls verabschiedete wurde, wurde zünftig gefrühstück. Wehrführer Meint Behrmann hielt zur Ehren von Gerd Bolls einen Rückblick über die letzten 30 Jahre und überreichte zum Abschied zwei Geschenke an Kamerad Bolls. Auch ließ es sich unser ehemaliger Wehrführer Michael Ramm nicht nehmen, Gerd mit einem Fotobuch zu verabschieden, das die Stationen von Gerd Bolls und auch Michael Ramm wiedergab. Gegen Mittag fuhren wir unseren Gerätewart mit einem Löschzug und dem Gerätewagen Logistik 2 in das „Renterdasein“. Dieser war für Angelika und Gerd Bolls samt Hund vorbereitet, sodass er seine letzte Fahrt von der Arbeit mit seiner Frau und Hund auf der Ladefläche mit Blick über die teilbare Ladebordwand durch Eckernförde in den Feldweg genießen konnte. Danke Gerd für die vielen Jahre, die wir mit dir teilen durften.



Collage von Fabian Kähler – Zum Ruhestand von Gerd Bolls

Einer geht, ein Neuer kommt.

Frank Schiweck tritt in den Dienst als Gerätewart der Feuerwehr der Stadt Eckernförde am 01. Mai 2016 ein. Frank ist gelernter KFZ-Mechaniker und hat viele Jahre in einem renommierten Autohaus in Eckernförde gearbeitet. Frank Schiweck bringt viel Erfahrung im Bereich der Kraftfahrzeugtechnik mit.

Michael Kaack übernahm die Leitungsfunktion der Gerätewarte, die bislang Gerd Bolls inne hatte. So ergibt sich als erster Gerätewart Michael Kaack, gelernter Schlosser, und als zweiter Gerätewart Frank Schiweck als neues Team der Gerätewarte. Aus meiner Sicht ein gutes Team, das durch die berufliche Qualifikation eine gute und fundierte Grundlage hat, die Gerätewartung der Feuerwehr zu bilden. Wir wünschen dem neuen Team Gerätewartung alles Gute, Erfolg und Spaß bei der gemeinsamen Arbeit.

Einen besonderen Dank gilt unserem Bürgermeister, der zusammen mit dem Wehrführer, die Vorstellungsgespräche zur Neubesetzung der Planstelle Gerätewart geführt hat. Zusammen mit dem Personalrat der Stadt Eckernförde, war es eine Herzensangelegenheit, von Bürgermeister Jörg Sibbel, dass die Nachbesetzung der Planstellen Gerätewarte passt, damit zwischen Ehrenamt und städtischen Bediensteten eine gute „Chemie“ sichergestellt wird. Manchmal ist Chefsache nicht nur richtig, sondern auch Gold wert!



Team neue Gerätewarte.

**V. li. n. re: Michael Kaack,
Frank Schiweck**

Bildquelle: Meint Behrmann

Stand der Beschaffung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20)

Nach einem langen Planungs- und Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung eines HLF 20 nimmt das Fahrzeug Form und Gestalt an. Was lange wird, wird...!

Am 02. + 03. Mai 2016 wurde die Projektbesprechung (Baubesprechung) zum HLF 20 bei der Firma Schlingmann in Dissen durchgeführt. Neben dem Projektleiter Herrn Schulte von der Firma Schlingmann, nahm auch Herr Trennert, Handelsvertreter der Firma Schlingmann (zuständig für Teile von Schleswig-Holstein) und die Kameraden der Feuerwehr Eckernförde, Gerätewart Michael Kaack und Wehrführer Meint Behrmann teil. Die Projektbesprechung dauerte 6 Stunden und endete mit einer kleinen Besichtigung der neuen Produktionsstätte der Firma Schlingmann. In dieser Produktionsstätte werden die Kofferaufbauten, die Pumpenanlagen, sowie die Vorverkabelung des Kofferaufbaus gefertigt, bzw. vorbereitet.

Ein Teil der neubeschafften Ausrüstung wurde bereits im Jahre 2016 bei der Firma Schlingmann angeliefert.

Folgende Ausrüstungsgegenstände liegen der Firma Schlingmann zur Einbauanpassung vor:

- Ein Sprungpolster. Hersteller: Vetter, TYP SP 16
- Ein Stromerzeuger. Hersteller: Eisemann, Typ: BSKA 13 SuperSilent
- Eine Wärmebildkamera. Hersteller: Bullard, Typ Eclipse LDXTM
- Eine Motorkettensäge. Hersteller: Firma Stihl

Die Rohbaubesprechung ist für den Zeitraum Mitte/Ende Februar 2017 angesetzt. Die Fahrzeugkabine wird Anfang März produziert und lackiert. Die sogenannte Hochzeit des Fahrzeuges findet Mitte März statt, dann wird der Kofferaufbau auf das Chassis mit der Fahrerkabine gesetzt. Die Auslieferung des HLF 20 ist für Mitte Mai terminiert.



Bildquelle: Firma Schlingmann – Gerippe des Gerätekoffer

Planung/Beschaffung Hubrettungsfahrzeug DLA(K) 23/12

Aktueller Stand zur Beschaffung eines Neufahrzeuges Drehleiter.

Am 01. September 2016 fand die Projektbesprechung Drehleiter in der Feuerwache Eckernförde statt. Die Vertreter der Firma Magirus, Herr Lehmann und Herr Wulf führten zusammen mit den Vertretern der Feuerwehr, dem Wehrführer Behrmann, dem stellv. Wehrführer Rüß, den Gerätewarten Michael Kaack und Frank Schiweck, dem Vertreter der Kameradschaft in der Fahrzeugbeschaffungsgruppe Christian Blender, dem Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen der Stadt Eckernförde, Herrn Florian Benz und dem Vertreter der Firma C. B. König (Lieferant der feuerwehrtechnischen Beladung), die Projektbesprechung Neufahrzeug Drehleiter durch.

Die Leistungsverzeichnisse Aufbau und Beladung wurden in einer 6stündigen Arbeitssitzung durchgesprochen, geplant und in kleinen Teilen abgeändert. Im Vordergrund stand die Umsetzbarkeit in Bezug auf die Anforderungen der Feuerwehr. Mehr- oder Minderkosten wurden besprochen, technische Details in allen Belangen abgestimmt. Dabei war stets der Haushaltsansatz im Visier der Planer. Mit dem Stand der jetzigen Planung geht die Feuerwehr davon aus, dass ein nicht unerheblicher Teil des Haushaltsansatzes dem städtischen Haushalt zurückgeführt werden kann. Der Lieferzeitpunkt ist für September 2017 geplant. Markante Ausrüstungspunkte der Neubeschaffung sind: Verlängertes Fahrerhaus, 4teiliger Gelenkleitersatz, Stromerzeuger am hohen Podiumskasten zur Stromversorgung der Einsatzstelle im Betrieb der Drehleiter, 2 Atemschutzgeräte im Fahrerhaus, 2 Überdruckbelüfter, einer davon am Heck auf dem Unterfahrschutz der Drehleiter montiert, festinstallierter Wasserwerfer am Rettungskorb mit einer festen Wasserverrohrung auf dem 4 Leitersatzteil, Schlauchhaspel am Leitersatz, 4 to. Trommelseilwinde am Leitersatz.

Das MAN Straßenfahrgestell ist am 21. September 2016 bestellt worden und wird um die Jahreswende 2016/2017 bei MAN in Wittlich auf die Anforderungen der Feuerwehr Eckernförde und der Magirus GmbH angepasst. Die Anpassungen belaufen sich auf eine Dachabsenkung um 115 mm, um einen sogenannten Rucksackanbau um eine tiefere Fahrerhauskabine zu erzielen (260 mm Raumgewinn), der Umbau auf Einzelsitze zur Aufnahme von Atemschutzgeräten, eine Mittelsitzabsenkung und Fußraumvertiefung am Mittelsitz (sogenannte Mittelsitzoptimierung für den Brancheneinsatz Feuerwehr).

Planung und Bau einer 6er-Garagenanlage

Die Feuerwehr der Stadt Eckernförde und die THW Ortsverbände Eckernförde und Schleswig bauten am 31.10.2015 die von der Feuerwehr genutzte über 30 Jahre alte Carport- und Garagenanlage in Eigenleistung zurück. Ein Neubau der 6er-Garagenanlage war für das Frühjahr 2016 geplant. Durch Vergabeprobleme seitens des Auftragnehmers kam es zu einer deutlichen

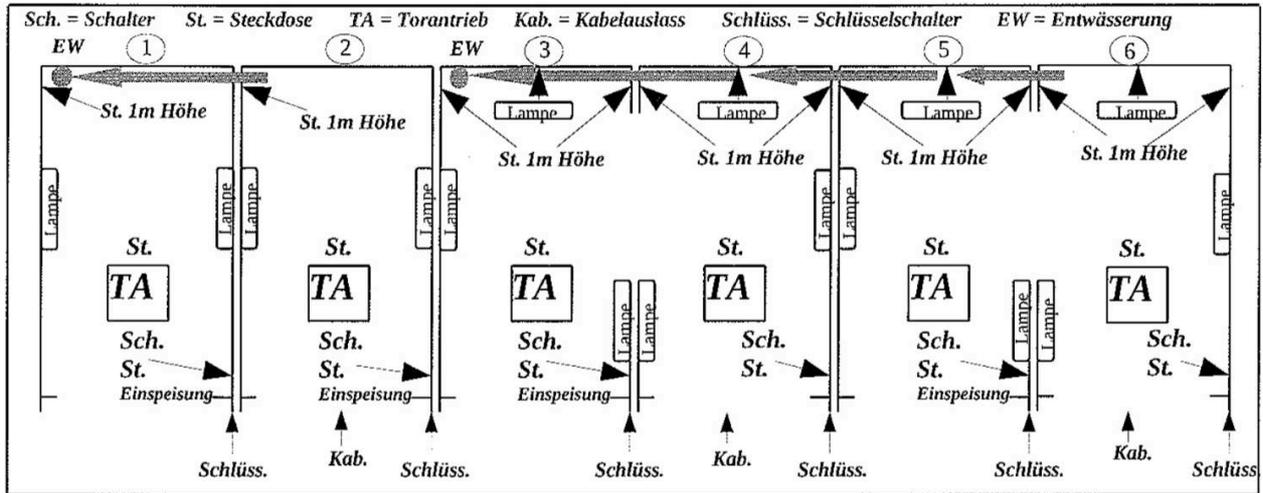
Verzögerung des Neubaus der Garagenanlage. Mit der Gründung der Fundamente für die 6er-Garagenanlage wurde am 18. November 2016 begonnen. Leider holt meistens die Vergangenheit einen oder in unserem Fall uns wieder ein. So wurden bei den Grabungen am 18. November alte Baumaterialien im Bereich der neu zu setzenden Fundamente gefunden. Die gefundenen Materialien wurden als eventuell kontaminiert eingestuft, sodass es zu einer Überprüfung durch das Bauamt der Stadt Eckernförde und des Umweltamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde kam. Somit wurde erst einmal ein Baustopp ausgesprochen. Ein Ergebnis der Überprüfung einer eventuellen Kontamination steht noch aus. Zur Zeit ist der erneute Baubeginn zur Gründung der Streifenfundamente ab der KW 02 2017 angesetzt. Die Lieferung der 6 Garagen ist in zwei Anlieferungen geplant beginnend ab der KW 04 und KW 05 in 2017.

Technische Ausstattung der Garagenanlage:

22 Steckdosen 220 Volt, 6 Garagentorantriebe 220 Volt, 16 Leuchtstofflampen, 6 Schlüsselschalter zum Öffnen der Garagen mittels Schlüssel im Außenbereich der Garage, 3 Kabelauslässe für Beleuchtung mittig in der Attika über jeder zweiten Garage, 4 Kabeleinlässe zur Energieversorgung der einzelnen Garagen, 6 Schalter für die Beleuchtung,

Spritzputz (Aussen) in Farbe staubgrau ähnlich RAL 7037, Attika in anthrazit RAL 7016, Torfarbe der Sektionaltore ähnlich RAL 3000.

4 x Bodenverstärkung auf 6 to. zulässige Gesamtmasse (für die Feuerwehrgaragen), 4 x Seitenwandaussparung 5 x 2 m in den Feuerwehrgaragen, 4 Garagen für die Feuerwehr in Größe (Länge x Breite x Höhe) 6960 x 3780 x 3500 mm und für die 2 Bewohnergaragen ergibt sich folgende Größe in 6960 x 3480 x 3500 mm (Länge x Breite x Höhe).



Quelle: Hansebeton - Technischer Grundriss der 6er-Garagenanlage

Beschaffungen aus den Haushaltsjahren 2015/2016

Nachfolgend wurden im Haushaltsjahr 2016 folgende Ausrüstungsgegenstände beschafft:

Ausrüstung	Anzahl
Gerätesatz Absturzsicherung Skylotec	1
Adapter für Hör- und Sprechgarnitur für Atemschutzmasken	10
Atemschutzgerät + Lungenautomat	5
Atemschutzmasken, Firma MSA	10
Außenbordmotor für Schlauchboot	1
Automatisierter externer Defibrillator (AED)	1
Fahnenmasten (klappbar)	2
Feuerwehrschtzhelme	20
Hals.-Nacken-Gesichtsschutztücher für Fw.-Helm (Hollandtücher)	20
LED-Handscheinwerfer	6
Schutzhandschuhe Seiz Rescue (TH-Handschuhe)	40
Schutzhandschuhe Seiz TF (Brandbekämpfungshandschuhe)	40
Akkubetriebener hydraulischer Türöffner	1
Ferno Schleifkorbtrage (starre Ausführung)	1
Notfallsender für Rettungswesten	4
Rettungswesten	6
Mobiler Rauchverschluss	2
Schwimm-Saugkorb	1
Mobile Schlauchaufwickler	2
Tragetaschen für Atemschutzmasken	10
Trockentauchanzüge, incl. Sommer-Winterunterzieher	2
Whiteboards als Bekanntmachungs-/Infosystem	2
Kofferranhänger für die Tauchergruppe	1
600 m B-Schlauchrollwagen für GW-L2	1

Funkarbeitsplatzbestuhlung für die Fernmeldezentrale	3
B-Druckschläuche	30
3-teilige Schiebeleiter, Firma Günzburger	1
Composite-Atemluftflaschen incl. Schutzhülle	10
Fettbrandlöscher	1
Handwinde Dreibock für Auf-und Abseilgerät Rollgliss	1
Kanisterbetankungsset Stromgenerator GW-L2	1
Tauchgeräte (im Bestellprozess)	4
Div. Magnetschilder f. d. Einsatzführung Stabsraum (FüSys)	1
Tische für den Versammlungsraum	4
Stühle für den Versammlungsraum	25
Computer-Komponente Versammlungsraum (Rechner, Tastatur, Maus, Presenter, Lautsprecher, div. Kabel)	1
Verzinkte Festzeltgarniturtransportwagen	4
Schlauchlutte Schaum f. Be-und Entlüftungsgerät	1
Drucklutte f. Be-und Entlüftungsgerät	1
Teleskopierbarer Einreißhaken	1
Erneuerung Gehäuse Steuerkasten DLK 23/12 - Korb	1
GFG Gerätewartuschulung Sachkunde Messtechnik	2
Geschirrspülmaschine incl. Unterschrank	1
Sektionaltore für rückwärtige Fahrzeughalle	2
Hubrettungsfahrzeug DLAK 23/12 (im Bestellprozess)	1

Hinweis:

- In der Aufstellung der Beschaffung sind ebenfalls Ausrüstungsgegenstände aus den zurückliegenden Haushaltsjahren 2015 enthalten!

In der o. a. Auflistung der beschafften Aus- und Einrichtungsgegenstände handelt es sich um Beschaffungen aus dem genehmigten städtischen Haushalt der Stadt Eckernförde und aus der Kameradschaftskasse (Sondervermögen) der Feuerwehr der Stadt Eckernförde. Beschaffungen aus der Kameradschaftskasse (Sondervermögen) werden inventarisiert und dem städtischen Inventar zugeschrieben.

Zugang Fahrzeugbestand Geräteanhänger Wasserrettung und CO²

Als Fahrzeugneuzugang bei der Feuerwehr der Stadt Eckernförde in 2016 ist ein Anhängerfahrzeug Geräteanhänger Wasserrettung zu verzeichnen. Der Anhänger dient als Ergänzung Transportfahrzeug für das Equipment der Tauchergruppe. Zusammen mit dem

Gerätewagen Wasserrettung ist nun die gesamte Ausrüstung Tauchen in einer Fahrzeugeinheit Autak einsetzbar und verfügbar. Der Anhänger wird in Eigenleistung durch die Gerätewarte nach Vorgaben der Tauchergruppe ausgebaut. Neben dem Equipment der Tauchergruppe wird zusätzlich ein Außenbordmotor und ein Side-Scan-Sonar mitgeführt. Weiter dient der Anhänger als wettergeschützter Aufenthalts- und Umkleidebereich für die Taucher. Der Zugang in den Anhänger ist durch eine große Überfahrklappe möglich. Kostenpunkt der Beschaffung incl. Ausbauteile und Lackierung in RAL 3000 für den Anhänger bei ca. 8300,- €.

Technische Maße zum Anhänger:

Zulässige Gesamtmasse: 2.000 Kg

Ladehöhe: 550 mm

Nutzlast: \approx 1300 Kg

Innenmaß des Kofferaufbaus: 3040 x 1510 x 2000 mm (Länge x Breite x Höhe)

Sonderlöschmittelanhänger CO²

Als weiterer Zugang im Bereich der Anhängerfahrzeuge ist der Sonderlöschmittelanhänger CO² 2016 zu verzeichnen.

Bestückt mit 8 Druckbehältern je 30 Kg CO² stehen der Feuerwehr nun 240 Kg CO² Sonderlöschmittel zur Verfügung. Jeder einzelne Druckbehälter lässt sich separat steuern. Über ein 70-Meter DN 15 mm Druckschlauch kann das Löschmittel über ein Schnee-Strahlrohr ausgebracht werden.

Mittels einer Handkurbel wird der Druckschlauch auf die Schlauchhaspel aufgehaspelt. Als Sonderausstattung dient eine auf dem Gehäusedach des Anhängers aufgesetzte Aluminiumkiste zur Unterbringung der Kälteschutzausrüstung. Der Kostenpunkt der Beschaffung incl. der Kälteschutzausrüstung liegt bei \approx 16.000 €.

Außenmaße des Anhängers: 3683 x 1065 x 1741 mm (Länge x Breite x Höhe)

Zulässige Gesamtmasse: 1.350 Kg

Einsatzzweck: Brände in EDV-Anlagen, IT-Systemen, kleine Silobrände, Blockheizkraftwerke der Stadtwerke Eckernförde, Trafostationen, usw.



Bildquelle: Meint Behrmann – Sonderlöschmittelanhängen CO²

Jahresaktivitäten Berichtsjahr 2016

Januar 2016

Am 15.01. fand die 144. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Neben Berichten des Wehrführers und seinem Stellvertreter, des Kassenwarts und der Kassenprüfer, stand die JHV 2015 unter dem Zeichen eines großen Blocks an Wahlen. Insgesamt 8 Wahlen mussten durchgeführt werden. Die regulären Amtszeiten waren bei allen Amtsinhabern abgelaufen. Zu wählen galt: Die Gemeindeführung, die stellvertretende Gemeindeführung, die

Zugführung - Zug 2, die Gruppenführung der Gruppe 1 und die stellvertretenden Gruppenführungen der Gruppen 1 bis 4.

In Amt des Gemeindeführers wurde Meint Behrmann, im Amt des stellvertretenden Gemeindeführers wurde Alexander Rüß, im Amt der Zugführung des 2. Zuges wurde Jürgen Untiedt und im Amt der Gruppenführung der Gruppe 1 wurde Manfred Voßberg bestätigt. Die Amtsperiode der vorangegangenen aufgelisteten Ämter beträgt 6 Jahre. Für die Dauer von 3 Jahren wurden die Kameraden für die Gruppe 1 Frank Schiweck, für die Gruppe 3 Florian Oestreich und für die Gruppe 4 Marco Guthardt wiedergewählt. Die Gruppe 2 erhielt Sven Büll als neuen stellvertretenden Gruppenführer.

Die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr fand am 16.01.2016 in den Räumen der Feuerwehr statt. Neben dem Bürgermeister, Jörg Sibbel und dem Kreisjugendfeuerwehrwart, Torsten Weber, nahmen auch zahlreich Kameraden aus der Einsatzabteilung teil. Auch hier standen umfangreiche Wahlen auf dem Programm. Der neue Jugendfeuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Jugendgruppenleiter Conner Petermann, Daniel Iordan als Gruppenführer Gruppe A, Lara Marx als Gruppenführerin Gruppe B, Mats Morten Siebert als Gruppenführer Gruppe C, Nils Kaack als Kassenwart und Leon Mathis Fillmer als Schriftwart.

Am 29.01.2016 fand die 8. Arbeitsgruppensitzung der landeseigenen Ölwehren in Eckernförde statt. Auf der Agenda standen Berichte zu Aktivitäten, Neues aus dem Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) und fachtechnische Informationen.

Februar 2016

Der Februar bescherte uns anfänglich nichts Gutes. So mussten wir unser Ehrenmitglied Walter Schröder am 09. Februar die letzte Ehre erweisen. Walter Schröder verstarb mit 78 Jahren.

Zum Ende Februar kamen die Feuerwehren des Kreises Rendsburg-Eckernförde, des Kreises Plön und der Stadt Kiel mit der integrierten Regionalleitstelle Mitte aus Kiel in Dialog. Unter anderem

wurden Info's zur Einführung des Digitalfunks und der Einsatzabwicklung- und Steuerung den Wehren vermittelt. Selbstverständlich nahm die Wehrführung mit ihrer Stellvertretung teil.

März 2016

Am 05.03.2016 nahm die Feuerwehr an einer Schulung zur Vorsorgeplanung Schadstoffunfallbekämpfung in Husum teil. Die Schulung beinhaltet u. a. Informationen über die Küstenbeschaffenheit, Schutzgüter, besondere Nutzungsarten, Zufahrtmöglichkeiten und lückenloses Bildmaterial der Landschaften. Ferner beinhaltet das System Informationen über Alarmpläne, Adressen, Zuständigkeiten, Gerätestützpunkte, Standorte von Großgeräten und Schiffen, sowie das "Bekämpfungshandbuch".

Am 08.03. nahm der Wehrführer an den Vorstellungsgesprächen zur Einstellung der Planstelle eines Feuerwehrgerätewartes der Stadt Eckernförde teil. Zusammen mit dem Personalrat und dem Bürgermeister der Stadt Eckernförde wurde im Anschluss der Vorstellungsgespräche die finale Abstimmung zur Einstellung besprochen und abgestimmt. Das Ergebnis ist im Bericht des Gemeindeführers „Neues Team Gerätewarte“ nachzulesen.

Eine Mitgliederversammlung musste am 18.03. durchgeführt werden, um eine neue Satzung für die Feuerwehr zu beschließen und den neugewählten Wehrführer und seinen Stellvertreter durch den Bürgermeister in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.

Auch in diesem Jahr nahm die Stadt Eckernförde an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ teil. Die Feuerwehr sorgte für Sauberkeit und Ordnung auf dem Gelände der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehr entmüllte wie jedes Jahr den Noorwanderweg von allen möglichen Dingen.

Die Eckernförder Wehrführung nahm an der Dienstversammlung des Amtes Hüttener Berge in Brekendorf als Gäste teil.

April 2016

Ein freudiges Ereignis rief die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr am 08.04. auf den Plan. Unser Kamerad Torben Zacharias heiratet seine Corinna.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Damp-Dorotheenthal wurde gebührend am 12.04.2016 gefeiert. Doppelte Freude konnten die Dampfer Kameraden haben, denn die Feuerwehr erhielt ein neues Löschgruppenfahrzeug 20 der Firma Schlingmann auf einem MAN-Fahrgestell.

Der 13.04. war ebenfalls ein freudiger Tag. Diesmal für die Marinestützpunktfeuerwehr der Bundeswehr. Sie erhielten ein von der wehrtechnischen Dienststelle 71 ausgesondertes Boot, das die Kameraden der Bundeswehrfeuerwehr in Eigenleistung für ihre Bedürfnisse umgebaut und ausgestattet haben. Feierlich stellte Oberst Schuch (Zentrum Brandschutz der Bundeswehr), das Boot in Dienst. Der Eckernförder Wehrführer nahm an der Feierstunde teil und übergab unter anderem eine Flagge der Stadt Eckernförde. Diese zielt nun den Leuchten- und Signalbügel des Feuerwehrbootes der Bundeswehr.

29.04. Gerätewart Gerd Bolls hat seinen letzten Arbeitstag und wird ehrenvoll durch die Kameradinnen und Kameraden in den Ruhestand verabschiedet. Siehe Bericht „Neues Team Gerätewarte“.

Mai 2016

Gerätewart Michael Kaack und Wehrführer Behrmann führten am 02. + 03.05.2016 im Hause der Firma Schlingmann in Dissen am Teutoburger Wald die Bau- und Projektbesprechung zum Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 der Stadt Eckernförde durch.

04.05. Löschfahrzeug-Maschinistenabnahme. Erfolgreich legten die Kameraden Christian Dibbern und Julian Offen die Prüfung unter den Augen des Wehrführers ab.

27.05. und 29.05. - Seit einigen Jahren nimmt die Laufgruppe der Berliner Feuerwehr am Lauf zwischen den Meeren teil und bezieht auf der Feuerwache ihr Übernachtungsquartier. Am Samstag, den 28.05. wurde schon traditionell mit den Berlinern der Grill auf der Feuerwache

angeheizt. Geselliges und kameradschaftliches Miteinander wurde zwischen der Berufsfeuerwehr und unserer Freiwilligen Feuerwehr gelebt.

Zeitgleich besuchten die Eckernförder Ehrenmitglieder anlässlich der 25jährigen Partnerschaft zwischen den Feuerwehren aus Bützow und Eckernförde, die Ehrenmitglieder in Bützow.

Juni 2016

Am 10.06. feierte unser Ehrenmitglied Robert Dinges mit seiner Frau Antje das Fest der Goldenen Hochzeit. Die Wehrführung war geladen und die Jugendfeuerwehr stand zu Ehren unseres ehemaligen Jugendfeuerwehrwartes und seiner Frau an der St. Jürgen-Kirche zu Gettorf Spalier.

Abnahme Drehleiterführer am 23.06. – Unter Inaugenscheinnahme des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers legten die Kameraden Julian Offen, Christoph Schreyer, Sven Büll, Manfred Voßberg, Andreas Stapelfeldt und Toben Zacharias ihre Drehleiterführungsfertigkeiten ab. Herzlichen Glückwunsch und allzeit ein gutes Auge und das notwendige Glück bei Einsätzen und Übungen.

Ihre Truppmann-, bzw. Truppfrau-Prüfung legten am 25.06.2016 Kameradin Frauke Tillmans und die Kameraden Christian Weise und Dr. Henning Werr bei einer gemeinsamen Prüfungsübung mit der Feuerwehr Barkelsby in Barkelsby ab. Wir wünschen euch viel Erfolg, Glück und Spaß im zukünftigen Feuerwehrleben.

Juli 2016

Sommer-Open-Air in Eckernförde am 02.07.2016. Radio Nora veranstaltet Musik aus vergangenen Zeiten. Dabei waren die Bands Level 42, Bobby Kimbell (Sänger von TOTO), Jimmy Somerville, die Hermes House Band und Slade. Wir produzierten zusammen mit der Eckernförder Polizei, DRK und der DLRG Eckernförde Sicherheit!

Sommer ist Sommerfestzeit. Am 22.07. fand das alljährliche Sommerfest der Feuerwehr auf der Wache statt.

Bau einer 6er-Garagenanlage. Am 06.07.2016 fand die Bau- und Projektbesprechung zum Neubau auf der Feuerwache statt. Teilnehmer waren: Die Wehrführung, die Gerätewarte, das Bauamt der Stadt Eckernförde und der Auftragnehmer Firma Hansebeton.

Wochenende des 17.07. – Das Projektwochenende der JF geht mit einer großen Abschlussübung zu Ende. Im Anschluss der Abschlussübung grillt die Jugendfeuerwehr mit Betreuer und Eltern.

Erstmalig schließt die Feuerwehr mit einer Halbjahresabschlussübung die erste Hälfte Ausbildungsjahr am 18.07. ab.

Im Juli/August fanden mehrere Vorführungen von Tauchgeräten durch verschiedene Anbieter in Eckernförde statt. Die Maßnahme wurde notwendig, weil nach 20 Jahren Nutzungsdauer der vorhandenen Tauchgeräte der Feuerwehr, neue Tauchgeräte ersatzbeschafft werden müssen.

August 2016

Pur rockt am 13.08. am Südstrand. Den Brandschutz auf dem Festivalgelände stellen wir mit einer 6-köpfigen Mannschaft sicher.

Die Fahrzeugbeschaffungsgruppe zur Neubeschaffung einer Drehleiter (DLA-K 23 /12) trifft sich am 25.08. um letzte Details zur kommenden Projektbesprechung abzustimmen.

September 2016

01.09. Projektbesprechung mit der Firma Magirus zur Neubeschaffung einer Drehleiter. Die Besprechung fand im Hause der Feuerwehr statt. Näheres im Bericht des Gemeindeführers in diesem Jahresbericht.

Im September fanden drei Vorführungen, zur Ersatzbeschaffung einer Portable-Fire-Pump-Normal 10-1500 (Tragkraftspritze), statt.

Nach 20 Jahren Nutzungsdauer unserer Drehleiter stand im September die große Wartung der Drehleiter im Hause der Feuerwehr an. Zwei Techniker der Firma Magirus, führten den Wartungsdienst in der Werkstatt der Feuerwehr durch. Wartungszeitraum: 1 Woche. Für diese

Woche erhielt die Feuerwehr eine Leih-Drehleiter. Vor der Wartung wurden mehrere Drehleitermaschinen auf das Leihfahrzeug eingewiesen, sodass die Vorhaltung einer einsatzbereiten Drehleiter gewährleistet ist.

Erstmalig übte die neu aufgestellte 3. Feuerwehrbereitschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde am 24.09. im Gewerbegebiet Finkenweg in Eckernförde. Die Feuerwehr Eckernförde stellt für diese Feuerwehrbereitschaft ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einen Einsatzleitwagen. Der Eckernförder Gemeindeführer, der auch stellvertretender Bereitschaftsführer des 3. technischen Zuges ist, hat die Bereitschaftsübung vorgeplant und zusammen mit seinen Eckernförder Einsatzkräften am 23.09. und 24.09. vorbereitet. Verpflegt wurden die 120 Einsatzkräfte incl. der Übungsbeobachter von der DRK-Betreuungsgruppe Eckernförde. Zugehörig zur 3. Feuerwehrbereitschaft sind folgende Feuerwehren: Rendsburg, Eckernförde, Westerrönfeld, Gettorf, Büdelsdorf, Altenholz, Kronshagen, Osterrönfeld, Hohn und Nortorf. Der Bereitschaftsführer des technischen Zuges, Wehrführer Gerrit Hilburger von der Feuerwehr Rendsburg, leitete am Tag der Bereitschaftsübung die in der Bereitschaft zugehörigen Feuerwehren. Es wurden 3 Einsatzabschnitte gebildet, die wiederum von den Zugführern geleitet worden. Als Übungsszenarien wurden mehrere Verkehrsunfälle mit unterschiedlichen Ausgangslagen vorbereitet, angenommen und mussten bewerkstelligt werden. Bei sommerlichem strahlenden Wetter wurden die Abschnittsübungen in eine für die Ausgangslagen angemessenen Zeit in hervorragender Weise abgearbeitet. Für die Durchführung der Übungsvorbereitung und der Unterstützung mit Alt-Autos danken wir der Eckernförder Firma - Eckernförder Straßen- und Tiefbau (EST) und dem Autoverwerter Firma Baumann GmbH für ihre Unterstützung.



Bildquelle: Meint Behrmann –
KatS-Übung, September 2016

Oktober 2016

Zum Gegenbesuch starteten die Bützower Ehrenmitglieder am 01. und 02.10.2016 Richtung Eckernförde. Das Wiedersehen war riesig! Näheres im Bericht des Gemeindeführers.

2 Kameraden der Wehr nahmen an der Weiterbildung „technische Hilfeleistung“ des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Nortorf teil. Weiterbildungsthemen waren u. a.: Drehen eines auf dem Dach liegenden PKW's mittels Einsatzkräfte per Hand und die Crash-Rettungsmethode „Oslo-Methode“.

Jugend übt am 28.10. in der Kleingartenkolonie Noorwanderweg. Zusammen mit den Jugendgruppen von THW und DRK übt unsere Jugendfeuerwehr Brandbekämpfung und Personenrettung. Die DRK Jugend versorgt verletzt Personen und die Jugend des THW's befreit Personen aus Zwangslagen mittels technischen Gerätes. Perfektes Zusammenarbeiten wie bei den „Großen“ kann nie früh genug geübt werden. Toll und weiter so, der Weg ist der Richtige!

November 2016

Am 05.11.2016 fand der 4. Stern-Laternenmarsch der Freiwilligen Feuerwehr Eckernförde statt. Rund 350 große und kleine Laternenläufer fanden den Weg zu den Startpunkten am Borbyer Dorfplatz und beim Verbrauchermarkt SKY am Kakabellenweg. Mit Musik und Fackelbegleitung ging's zur Feuerwache, wo mit kleinen warmen Speisen und Getränken zu familien-freundlichen Preisen die Kameradinnen und Kameraden auf ihre Gäste warteten. Musikalisch wurden wir unterstützt von den Drums and Pipes und dem Feuerwehrmusikzug aus Borgstedt.

Am 10.11. nahm der Wehrführer die Fähigkeiten der Kameraden Christian Blender und Matthias Brumm bei der Rüstwagenmaschinisten-Abnahme ab. Die Aufgabenstellungen wurden konzentriert und behutsam abgearbeitet, sodass beide ihre Abnahme erfolgreich bestanden haben.

Am 28.11. schloss Kamerad Sven Büll seine Lehrtaucherprüfung und die Taucherstufe 3 bei der Berufsfeuerwehr Hamburg mit gutem Erfolg ab. Herzlichen Glückwunsch, Sven.

Dezember 2016

Am 16.12. verstarb unser Ehrenmitglied Günter Schlicht im Alter von 81 Jahren.

Wie jedes Jahr beenden die Aktivitäten des Jahres der Feuerwehr die Kinderweihnachtsfeier, das Verspielen und die letzten Einsätze. So wurde der letzte Einsatz am 31.12. um 19:34 (Einsatz 277) in der Doroteenstraße abgearbeitet. Zum Glück wurde der 1100 l Papiercontainer in der Silvesterwoche durch die Müllabfuhr geleert, sodass die Arbeit nicht zu groß wurde!

Update zu den Schwerpunkten aus dem Kalenderjahr 2016:

- Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen des Haushaltsjahres 2015 – **Abgeschlossen.**
- Restbeschaffungen aus den Haushaltsjahren 2013/2014 – **Abgeschlossen.**
- Start der Beschaffung einer DLA(K) 23/12, Sichtung des Marktes incl. Vorführung, Erstellung des Leistungsverzeichnisses. Start der Ausschreibung. **Nahezu abgeschlossen.**
- Vergabe der Ausschreibung HLF 20/16. Baubeginn bis hin zur Lieferung. **Nahezu abgeschlossen.**
- Abschließende Baumaßnahmen Fahrzeughallenneubau und Funkfernmeldezentrale und Sozialtrakt - **Abgeschlossen.**

Ziele und Planungen für das Kalenderjahr 2017:

- *Planung und europaweite Ausschreibung - Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) – Verpflichtungsermächtigung 2016*
- *Planung und europaweite Ausschreibung - Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 20 (LF 20) – Verpflichtungsermächtigung 2017*
- *Indienststellung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) ab voraussichtlich Mai 2017*

- *Indienststellung einer Drehleiter mit automatischen Bewegungen 23/12 (DLAK 23/12) ab voraussichtlich September 2017*
- *Seminar LKW-Rettung im September 2017*
- *Einführung Digitalfunk ab voraussichtlich September 2017 mit vorhergehender internen Ausbildung der Sprechfunker*
- *Beschaffung einer PFPN 10-1500 (Tragkraftspritze) incl. Ausbildung der Maschinisten voraussichtlich ab März 2017*
- *Finale Umsetzung des Mitgliederbeschlusses zur Gründung eines Fördervereins*
- *30 Jahre Jugendfeuerwehr der Stadt Eckernförde*
- *Neustrukturierung und Gliederung der Geschäftsordnung der Feuerwehr (Beginn in 2016 mit Einführung von 19 Fachgruppen)*
- *Abschluss Baumaßnahme 6er-Garagenanlage*
- *Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplanung Stadt Eckernförde*
- ...

Danksagung

Selbstverständlich und wie üblich gehört es sich am Ende dieses Jahresberichtes allen zu danken die sich in irgendeiner Art und Weise mit dem Feuerwehrwesen der Stadt Eckernförde beschäftigen.

Ganz oben auf der Dankesliste stehen meine Kameradinnen und Kameraden, ohne die unsere Feuerwehr nicht funktionieren würde. Euch danke ich besonders herzlich für euren unermühtlichen, geduldigen, kontinuierlichen und motivierten Einsatz in dem schönen Ehrendienst unserer Feuerwehr.

Für kooperative, konstruktive und effektive Zusammenarbeit bedanke ich mich aufrichtig bei meinen Vorstand und bei meinem Stellvertreter Alexander Rüß. Mein Stellvertreter und der Vorstand unterstützen mich jederzeit mit Rat und Tat. Danke dafür.

Den Gerätewarten Michael Kaack und Frank Schiweck danke ich für die tägliche Arbeit, die sie mit hohem Engagement und Fachwissen ausführen. Vergessen möchte ich auch nicht die Unterstützung der ehrenamtlichen Gemeindeführung in allen Belangen. Auch hierfür Danke!

Der Jugendfeuerwehr danke ich für das Mitmachen, das Dabeisein und den Einsatz in der Jugendfeuerwehr. Besonders aber danke ich den Jugendwarten und den Helfern für die zusätzlichen Dienste in der Jugendfeuerwehr. Ganz klar, die Jugendfeuerwehr ist der interne Garant für motivierten Nachwuchs innerhalb der aktiven Wehr.

Danke sage ich, unseren Kommunal-Politikern, die genau wissen, was ihre Feuerwehr kann und leistet, die Beschaffungen genehmigen, auch in Zeiten wo die finanziellen Mittel enger werden, weil große Projekte bewerkstelligt werden müssen.

Unserem Bürgermeister, Jörg Sibbel, möchte ich danken für das Interesse und das Verständnis für seine Feuerwehr, der sich vor seine Feuerwehr stellt und sehr vieles im Interesse der Feuerwehr bewegt, weil er sich sehr verbunden mit seiner Feuerwehr fühlt!

Klaus Kaschke, Leiter Amt Ordnungs- und Sozialwesen, sowie dem Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen der Stadt Eckernförde, Florian Benz, danke ich besonders für die super Unterstützung in allen Belangen der Feuerwehr. Das ist echte ehrenamtliche Teamarbeit zum Wohle aller!

Bei der Eckernförder Zeitung möchte ich mich für die fach- und sachkundige Berichterstattung zu Einsätzen oder sonstigen Anlässen, hier insbesondere bei Herrn Gernot Kühl, Herrn Arne Peters und bei Frau Susanne Karkossa-Schwarz bedanken.

Ein gleich großer Dank geht an die Kieler Nachrichten, an dieser Stelle insbesondere an die Eckernförder Redaktion, an Herrn Uwe Rutzen, Herrn Christoph Rohde und Herrn Reinhard Krüger für die ebenfalls fach- und sachkundige Berichterstattung.

Vergessen möchte ich auch nicht unseren Ehrenmitgliedern ganz herzlich zu danken, deren Dienst am Nächsten teilweise viele Jahre bereits zurückliegt, aber immer noch mit ganz großem Interesse bei ihrer Feuerwehr sind und mitmachen, wo und wann sie können.

Nicht jeder kann aktiv seinen Dienst in der Feuerwehr versehen, aber es gibt Menschen, die tun es passiv. So möchte ich mich den Förderern der Feuerwehr, unseren fördernden Mitgliedern, für ihre Unterstützung in welcher Art auch Weise ganz herzlich bedanken.

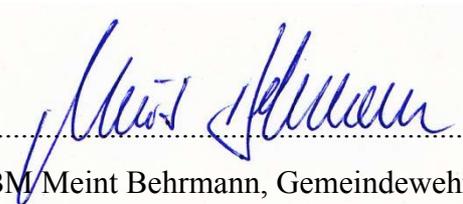
Der größte und der besonderste Dank geht an diejenigen, die die Rücken meiner Kameradinnen und Kameraden stärken und ihn jederzeit freihalten, den Familien meiner Feuerwehrmitglieder. Verzicht, warten und spontanes umdenken und umorganisieren gehört mit zu ihren Aufgaben, wenn der Vater, die Mutter, der Ehemann, die Ehefrau, der Freund, die Freundin oder die Lebenspartnerin/Lebenspartner mal wieder ganz urplötzlich zum Dienst der Feuerwehr gerufen wird. Ohne diese familiäre Unterstützung wäre die Feuerwehr Eckernförde nicht die Feuerwehr wie wir sie jetzt haben. Danke, liebe Familien für euer Verständnis und eure Unterstützung. Wir alle wissen es sehr zu schätzen.

Einen Wunsch und eine Bitte habe ich an meine Kameradinnen und Kameraden, bleibt in diesem schönen Ehrenamt und macht weiter so, der Weg ist das Ziel unserer Arbeit und den Weg den wir tagtäglich begehen, ist der Richtige.

Für 2017 wünsche ich uns alles Kraft, Ausdauer, Erfolg und Gesundheit. 2017 wird sportlich, aber zusammen schaffen wir es!

Danke nochmals an Alle!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



.....
EHBM Meint Behrmann, Gemeindeführer

II. Einsatzstatistik 2016

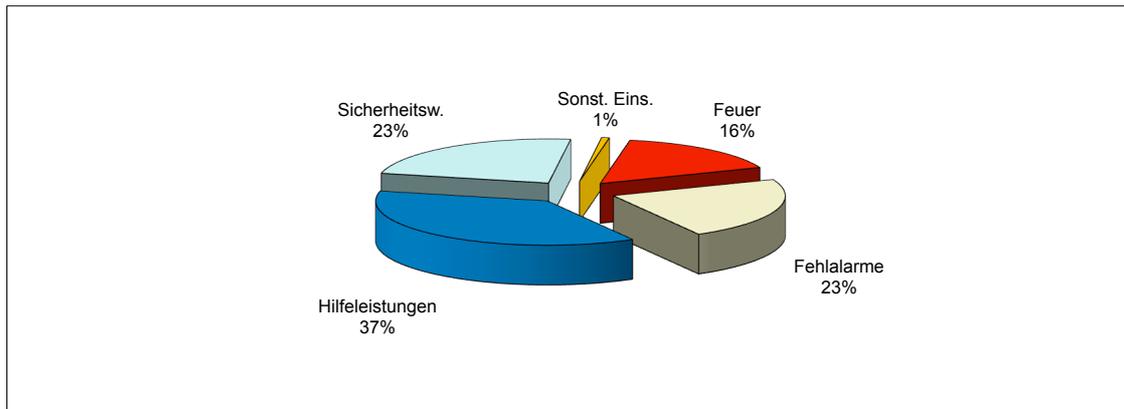
Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr hatten im Jahr 2016 insgesamt 277 Einsätze zu bewältigen. Abzüglich von 63 Sicherheitswachen bei Veranstaltungen bewältigten sie somit 212 Notfalleinsätze, die mit einer Alarmierung verbunden waren.

Bei dem Jahr 2016 handelte es sich im Vergleich zu den Vorjahren für die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung damit um ein eher ruhiges Einsatzjahr. Wieder einmal handelte es sich beim August mit 16 Einsätzen um den ruhigsten Monat des Jahres, während der Oktober mit 30 Alarmierungen der Einsatzreichste war.

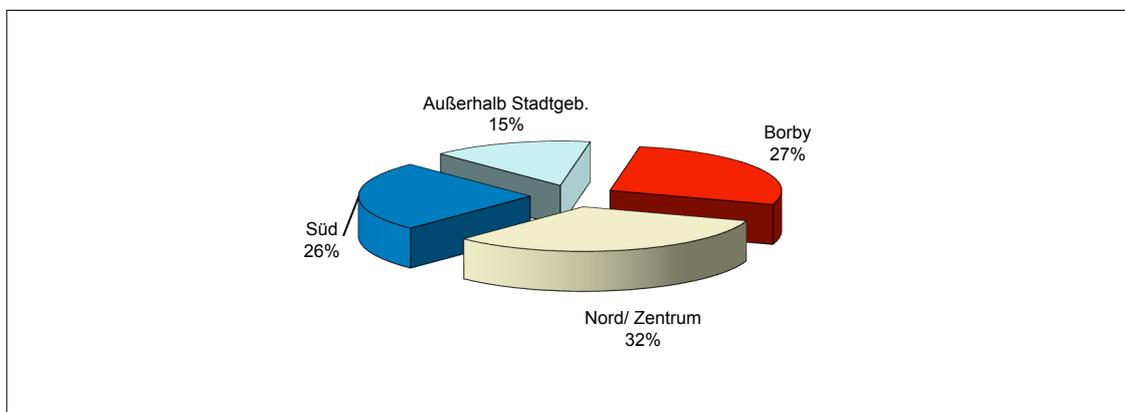
Einsatzübersicht

Einsätze gesamt	277	(302)
Sicherheitswachen	65	(62)
Notfalleinsätze mit Alarmierung	212	(240)
Fehlalarme	63	(54)
	Brandmeldeanlagen (unbek./techn. Ursache)	23
	Brandmeldeanlage (kein Schadfeuer)	23
	Private Rauchmelder	10
	Böswillige Alarme	2
	Blinder Alarm	5
Brand / Explosion	45	(42)
	Entstehungsbrand	11
	Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	8
	KFZ-Brand	3
	Schornsteinbrand	3
	Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	11
	Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	7
	Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	2
Technische Hilfe	102	(144)
	Verkehrsunfall	4
	Wasserrettung & Tauchereinsatz	12
	Türöffnung	33
	Tier in Not	3
	Gefahrgut	3
	Ölschäden	16
	Lenzen	3
	Wetterschäden	1
	Sägeeinsätze (wetterbedingt)	8
	Unterstützung Rettungsdienst	7
	Suizidversuch	2
	Personensuche	2
	Sonstige TH	8
Sonstiger Einsatz / Alarmübung	2	

Verteilung der Einsatzarten



Verteilung der Einsatzorte



Von 212 Notfalleinsätzen wurden

32 (29)

außerhalb des Stadtgebietes in Amtshilfe für andere Feuerwehren durchgeführt.

Durchschnittliche Ausrückezeit 1. Fahrzeug nach einer Alarmierung:

= **7,16 Minuten (6,39)**

Durchschnittliche Ankunftszeit 1. Fahrzeug am Einsatzort innerhalb von Eckernförde nach einer Alarmierung:

= **9,57 (8,62) (Rettungsfrist in SH = 10 Min)**

Anmerkung: Das deutliche Anwachsen der Ausrücke- und Eintreffzeiten im Jahr 2016 geht einher mit der weiter unten ausgeführten Reduzierung der Kräfteverfügbarkeit. Die Zeiten bewegen sich zwar noch im Maß der gesetzlichen Forderungen, werden aber Anlass für Diskussionen sein.

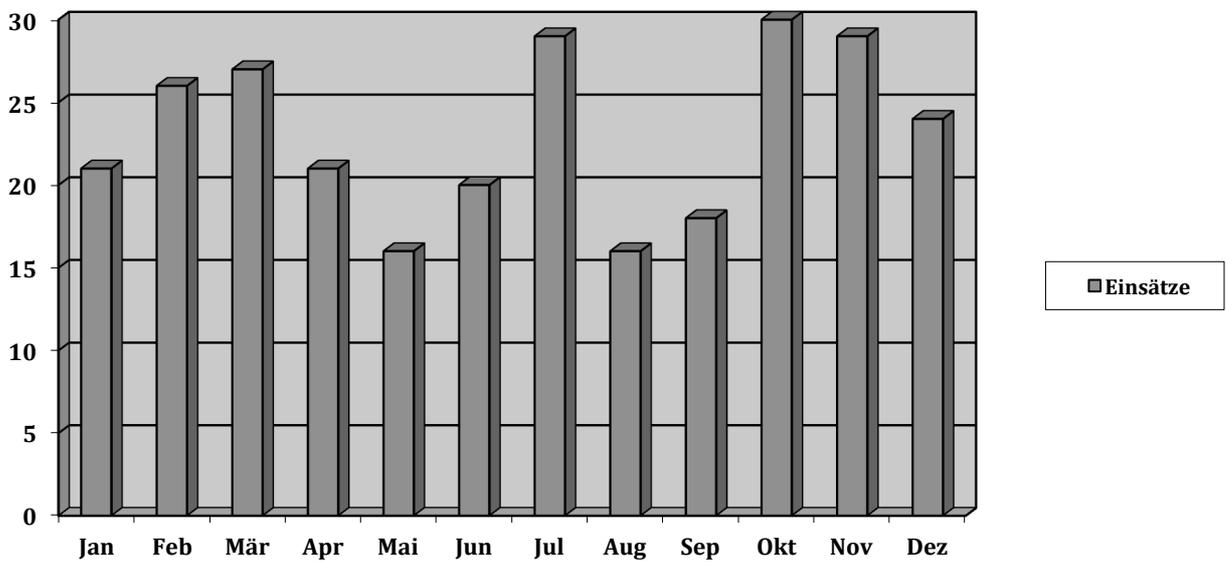
Gesamteinsatzzeit (Alarmeinsätze)	261,85 Std (227,81)
Durchschnittliche Einsatzdauer	74,11 Min (56,80)
Einsatzmannstunden	5801,10 Std (5756,45)

Von 212 Einsätzen nach einer Alarmierung wurden

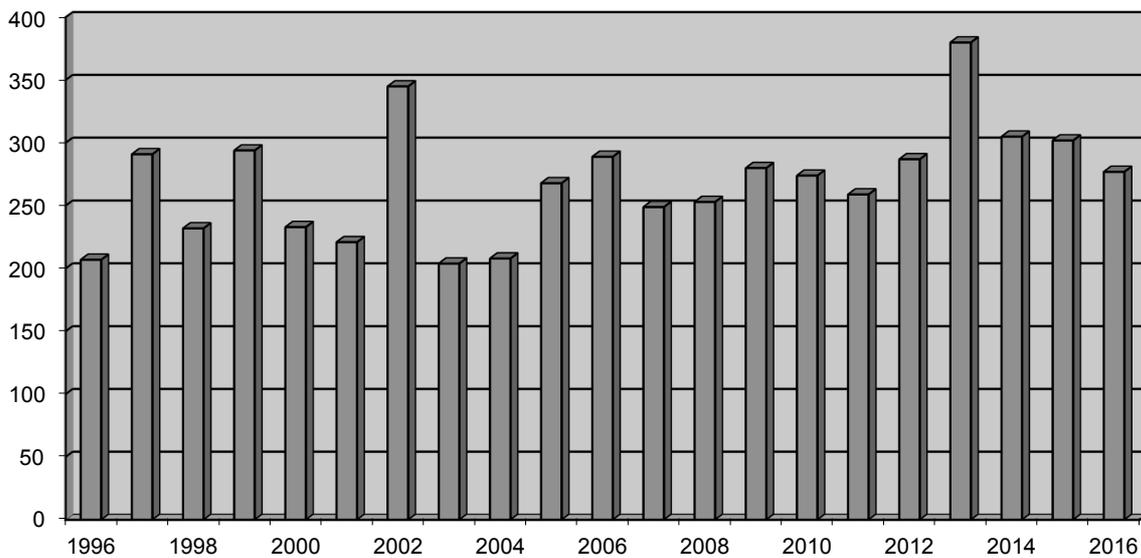
113 (145) am Tag (06:00 – 18:00 Uhr) und

99 (95) in der Nacht (18:00 – 06:00 Uhr) durchgeführt.

Monatsverteilung 2016



Einsatzzahlen 1996 - 2016



III. Personal 2016

Gesamt	131 Mitglieder
Einsatzabteilung	93
Jugendfeuerwehr	21
Ehrenabteilung	17

An den Einsätzen nahmen im Durchschnitt teil:

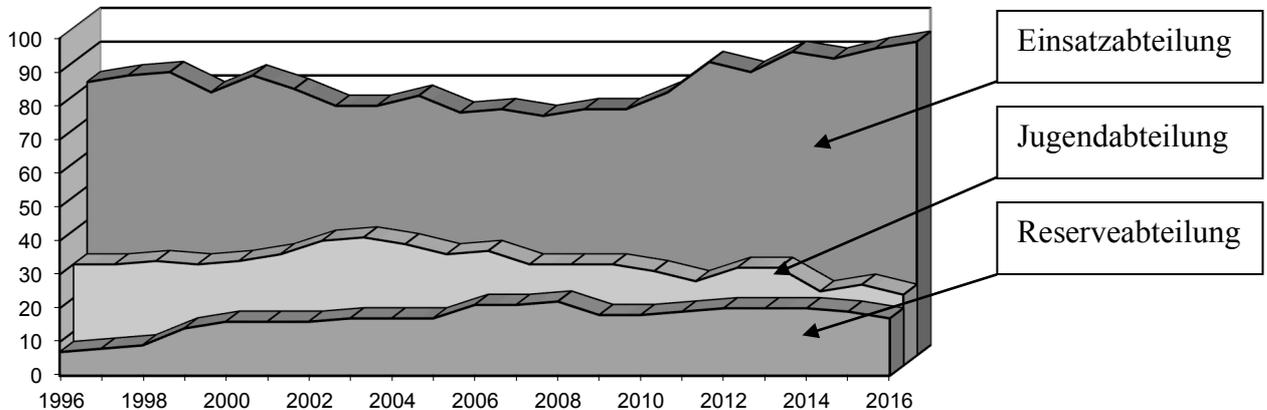
Tageseinsätze (06:00 – 18:00)	17,00 (18,41)
Nachteinsätze (18:00 – 06:00)	20,78 (24,46)

Werden nur Alarme zugrunde gelegt, bei denen mind. Zugstärke alarmiert wurde, standen im Durchschnitt zur Verfügung:

Tageseinsätze (06:00 – 18:00)	22,46 (23,42)
Nachteinsätze (18:00 – 06:00)	26,79 (29,48)

Mit Stand Ende des Jahres förderten 139 Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Unternehmen die Kameradschaft der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Eckernförde durch finanzielle Zuwendungen in die Kameradschaftskasse. Hier war im Vergleich zum Vorjahr im Summenzug ein leichter Zuwachs von zwei zusätzlichen Förderern zu verzeichnen.

Personalentwicklung

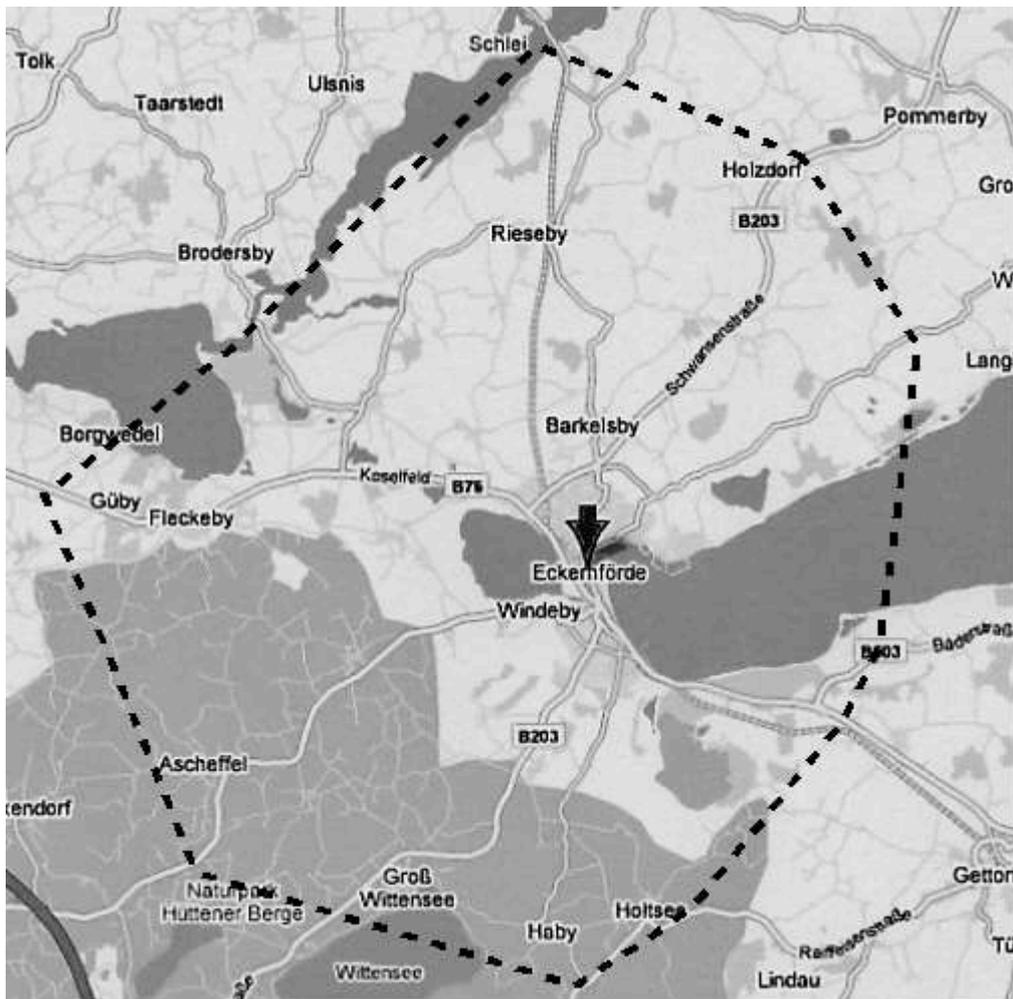


Stand: 31.12.2016

Flächen und Einwohner, Stadt Eckernförde und Einsatzgebiet

Einwohner	22. 639 (Stand 27.07.2016)
Gesamtfläche	18,39 km ²
Landfläche	14,12 km ²
Wasserfläche	4,27 km ²
Einwohner/km ²	1189
Ausdehnung Nord/Süd	7 km
Ost/West	6 km
Einwohner im Einsatzgebiet	ca. 45000
Fläche	263 km ²
Einwohner/ km ²	171,1
Gesamtfläche inkl. Stadt Eckernförde	281 km ²
Ausdehnung Nord/Süd	21,5 km
Ost/West	16 km

Einsatzgebiet



IV. Haushaltsdaten 2016

	Haushalt 2016	Haushalt 2017
Gesamtaufwand der Stadt Eckernförde	40.707.900 €	42.230.900 €
Gesamtaufwand der Feuerwehr	556.200 €	643.900 €
Anteil der Feuerwehr am Gesamtaufwand der Stadt	1,37%	1,52%

Ergebnishaushalt	Haushalt 2016	Haushalt 2017
Gesamtaufwand der Feuerwehr	556.200 €	643.900 €
Gesamterträge der Feuerwehr	28.100 €	40.600 €
Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt	528.100 €	603.300 €

Investitionstätigkeit	Haushalt 2016	Haushalt 2017
Gesamtinvestitionen der Stadt Eckernförde	5.023.100 €	5.443.700 €
Gesamtinvestitionen der Feuerwehr	1.123.400 €	362.900 €
Anteil der Feuerwehr an den Gesamtinvestitionen der Stadt	22,36%	6,67%

In den Investitionen ist u. a. die Beschaffung eines Einsatzleitwagens ELW 1 mit 280.000 € verplant.

Darüber hinaus werden auch Verpflichtungsermächtigungen für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16 mit 425.000 € für das Jahr 2018 eingestellt.

Hinweis:

Aufgrund des noch nicht durchgeführten Jahresabschlusses 2016 handelt es sich hier um die Planzahlen des Haushaltes 2016

Verantwortlich für die Aufstellung: Herr Michael Hansen, Kämmerei der Stadt Eckernförde.

Stand: Dezember 2016

V. Aus- und Fortbildung 2016

(Verkürzend wurde eine geschlechtsneutrale Aufgliederung gewählt.)

Landesfeuerweherschule Schleswig-HolsteinLehrgänge

Gruppenführung I	1 Kamerad
Gruppenführung II	1 Kamerad
Sicherung im absturzgefährdeten Bereich	1 Kamerad
TH und Brandbekämpfung in Bahnanlagen II	2 Kameraden
Tiefbauunfälle	1 Kamerad
Planungsseminar vorbereitender Kat.Schutz	1 Kamerad
Taktik für Drehleiterführer	4 Kameraden
Psychosoziale Prävention-Einführung, Teil I	1 Kamerad
Psychosoziale Prävention-Einführung, Teil II	1 Kamerad
Psychosoziale Prävention-Einführung, Teil III	1 Kamerad
Gerätewartung	1 Kamerad
Atenschutz Gerätewartung	1 Kamerad

Fortbildungen

Seminar für Wehrführer der Mittelstädte	2 Kameraden
---	--------------------

Kreisfeuerwehrverband

Funklehrgang	4 Kameraden
Atenschutzgeräteträger	5 Kameraden
Atenschutznotfall	4 Kameraden
Technische Hilfe	1 Kamerad
ABC-Grundlehrgang	12 Kameraden
ABC-Einsatz Teil I	1 Kamerad
ABC-Einsatz Teil II	1 Kamerad
ABC-Einsatz Teil III	1 Kamerad
Vorbereitung Gruppenführung	1 Kamerad
TH und Brandbekämpfung in Bahnanlagen I	8 Kameraden
Fortbildung Kameradschaftskassen	3 Kameraden
Fortbildung Technische Hilfe	2 Kameraden

Kreisfeuerwehrverband (Fortsetzung)

Führen, heute Teil 3	1 Kamerad
Führen, heute Teil 4	1 Kamerad
Fit-for-Fire Trainer	1 Kamerad
Jugendgruppenleitung Teil A	1 Kamerad

Im eigenen Bereich wurde durchgeführt:

Truppmann Teil I	3 Kameraden
Weiterbildung Bootsführer	7 Kameraden
Weiterbildung Motorsägenführer	9 Kameraden
Weiterbildung Side Scan Sonar	8 Kameraden
Weiterbildung ELW's/FireBoard	10 Kameraden
Einweisung Pkw	6 Kameraden
Einweisung MTW	6 Kameraden
Einweisung Löschgruppenfahrzeuge	3 Kameraden
Einweisung Drehleiterführer	6 Kameraden
Einweisung RW-2	2 Kameraden
Einweisung GW-W	2 Kameraden
Einweisung GW-L2	4 Kameraden
Einweisung ÖSA	3 Kameraden
Weiterbildung Führungskräfte	2 Durchführungen
Inübungshaltung Absturzsicherung	2 Durchführungen

Externe Ausbildung:

Erste Hilfe	1 Kamerad
SRC (Ukw-Seefunk)	2 Kameraden
Taucher Stufe 1	1 Kamerad
Taucher Stufe 3	1 Kamerad
Fortbildung Lehrtaucher/ Tauchereinsatzführer	3 Kameraden
Arbeiten mit Hebebühnen	1 Kamerad
Motorsägen in Arbeitskörben	1 Kamerad
Fortbildung Fit-for-Fire	1 Kamerad
Geländefahrausbildung	3 Kameraden

VI. Bericht des stellvertretenden Gemeindeführers 2016

Liebe Kameradinnen - und Kameraden, sehr geehrte Leser des Jahresberichtes 2016,

traditionell hält der stellvertretende Wehrführer im Jahresbericht einen statistischen Rückblick auf das Einsatzgeschehen, die Personalentwicklung sowie das Aus- und Fortbildungs-geschehen des zurückliegenden Jahres. Schauen wir also im Folgenden auf das Jahr 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eckernförde zurück:

Nachdem sich in den vergangenen Jahren die Einsatzzahlen im Bereich um die 300 pro Jahr einzupendeln schienen, war das zurückliegende Jahr 2016 für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Eckernförde mit 277 Einsätzen ein eher ruhiges Jahr. – Was auch mal ganz gut tat. Die Erfahrung lehrt, dass sich solche Erholungsphasen in der Folgezeit wieder ausgleichen. So verzeichneten wir zum Beispiel allein in der ersten Kalenderwoche diesen Jahres (2017) bereits 19 Einsätze.

Im Jahr 2016 schlugen die Sicherheitswachen, in denen wir Veranstaltungen in der Stadthalle, am Südstrand oder in der Waldorfschule absicherten, mit 63 Diensten zu Buche. Somit verblieben 212 Notfallalarmierungen, in denen die Kameradinnen und Kameraden zur Feuerwache gerufen wurden, um den Mitbürgern der Stadt oder der umliegenden Gemeinden Hilfe zu leisten. Diese Notfalleinsätze gliederten sich auf in 45 Brandeinsätze, 102 Technische Hilfen, 2 Alarmübungen und 63 Fehllalarmierungen. Bei letzterer Einsatzart bekümmert mich insbesondere die Zahl von 23 Fehllalarmierungen, bei denen eine Brandmeldeanlage uns alarmiert hat, weil Betreiber die Anlage nicht ordnungsgemäß bedient haben, oder weil z.B. Schmutzarbeiten ausgeführt wurden, ohne dass die entsprechende Melderlinie abgeschaltet wurde. Diese unnötigen Fälle von Alarmierungen, in denen die Einsatzkräfte von Beruf, Familie oder Schlaf weggerissen wurden, sind deswegen so ärgerlich, weil sie auch der Einsatzmotivation nicht zuträglich sind. So ist es nur menschlich, wenn bei wiederholter unnötiger Alarmierung bei ein und dem gleichen Objekt, die Zahl der zum Einsatz erscheinenden Einsatzkräfte sinkt. So waren wir zum Beispiel innerhalb weniger Wochen fünfmal jeweils mitten in der Nacht bei dem gleichen Verbrauchermarkt in der Stadt zum Fehllalarm. Kamen zum ersten Einsatz noch 27 Kameradinnen und Kameraden, erschienen beim letzten Nachteinsatz lediglich noch 15. Die Gesamtzahl von 63 Fehllalarmierungen hat meine im letzten Jahresbericht geäußerte Hoffnung, dass sich diese Einsatzart reduziert, leider wieder zunichte gemacht. Schön ist jedoch zu sehen, dass sich bei der

Vielzahl der genutzten privaten Rauchmelder die Zahl dieser Fehlalarmierungen mit 10 Stück weiterhin sehr in Grenzen hält.

Analysiert man die Einsatzorte, zu denen die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eckernförde 2016 gerufen wurden, stellt man fest, dass etwa ein Drittel im Zentrum oder Eckernförde Nord lagen. Die Stadtteile Borby und Süd schlagen mit etwas mehr als einem Viertel zu Buche. In 32 Fällen wurden wir zu Notfalleinsätzen außerhalb des eigenen Stadtgebietes gerufen. Diese gliedern sich auf in Einsätze für die Drehleiter, die Tauchergruppe und Technische Hilfeleistungen. So lagen auch die einzigen beiden Groß-brände, die in 2016 zu verzeichnen waren, in Kappeln zu einem Hallenbrand und Schwedeneck zu einem Feuer in einer Geflügelzuchthalle. Der für unsere eigenen Einsatzkräfte im zurückliegenden Jahr anspruchsvollste und aufwendigste Brandeinsatz war sicherlich der Brand einer privaten Sauna im Keller eines Gebäudes im Kösliner Ring. Bei diesem siebenstündigen Einsatz, zu dem wir auch die Unterstützung der Feuerwehren Barkelsby, Gammelby und Loose sowie die DRK-Bereitschaft Eckernförde hinzugezogen haben, wird deutlich, dass die Definitionen von Groß- und Mittelbränden in der heutigen Zeit nicht mehr unbedingt den Aufwand von Einsätzen widerspiegelt. Er verdeutlichte aber auch das gute und eingespielte Zusammenspiel der Einsatzkräfte. Mir persönlich wird aber auch ein eher kleinerer Brandeinsatz im Gedächtnis bleiben, beim dem wir zu einem Küchenbrand in einem Mehrfamilienhaus gerufen wurden. Die betroffene Wohnung lag im 3. Obergeschoss des Hauses mit acht Mietparteien und es war zunächst unklar, ob sich noch Personen in der Schadenswohnung befanden. Eigentlich Alltag für unsere Feuerwehr, das besondere bei diesem Einsatz war, dass sich zeitgleich unsere Drehleiter in Kappeln zu einem Großbrand befand. Somit dauerte es über eine halbe Stunde, bis wir mit der Rendsburger Drehleiter neben dem Angriffsweg auch einen Rettungsweg sicherstellen konnten. Die Lage in der Brandwohnung hat sich in diesem Fall schnell beruhigt, nachdem wir feststellten, dass sich zum Glück keine Personen mehr in der Wohnung aufhielten. Es ist dennoch ein beruhigendes Gefühl, dass wir mit der Lieferung der zweiten Drehleiter im Herbst diesen Jahres derartige Engpässe vermeiden können.

Das Jahr 2016 hat die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Eckernförde mit sturm- oder wetterbedingten Einsätzen weitestgehend Ruhe beschert. Somit erklärt sich auch der Rückgang der technischen Hilfeleistungen im Vergleich zum Vorjahr um immerhin 30%. Auch mit Verkehrsunfällen wurden wir mit nur vier Einsätzen relativ in Ruhe gelassen. Weiterhin hoch ist die Zahl der Notfalltüröffnungen bei dem Verdacht der Hilflosigkeit oder in Amtshilfe für Rettungsdienst oder Polizei. Er machte allein ein Drittel aller Einsätze der technischen Hilfe aus. 10% der technischen Hilfeleistungen entfielen auf Wasserrettungs- bzw. Tauchereinsätze und stellt

damit eine über die Jahre konstante Größe im Einsatzbuch der Freiwilligen Feuerwehr Eckernförde dar. Meinen persönlichen Respekt möchte ich in diesem Zusammenhang den Tauchern und dem Taucherhilfspersonal aussprechen, die für ihre Spezialisierung ausgesprochen viel und ausgiebig trainieren müssen, um auf die entsprechenden Pflichttauchstunden zu kommen. Unsere Tauchergruppe stellt eine über unser eigenes Stadtgebiet sehr gefragte Spezialgruppe dar. Es ist gut, dass mit dem Willen der Landesregierung ein Wasserrettungsgesetz zu erlassen, die Wasserrettung in Schleswig-Holstein endlich einheitlich geregelt werden soll. Allein der derzeit vorliegende Gesetzesentwurf wirft bei mir persönlich noch viele Fragen auf.

In 65 Fällen konnten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eckernförde bei Notfalleinsätzen Hilfe bringen, in denen die Gesundheit oder sogar das Leben von Mensch oder Tier unmittelbar bedroht war. Die Gesamteinsatzzeit der Einsatzkräfte blieb trotz der gesunkenen Einsatzzahl mit 5801 Mannstunden im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant, da im Gegenzug die durchschnittliche Einsatzzeit pro Einsatz um erstaunliche 25% angestiegen ist. Leider ist im Jahr 2016 aber ein Rückgang der Verfügbarkeit unserer Einsatzkräfte zu verzeichnen gewesen. Statistisch standen uns im Mittel 1,5 Einsatzkräfte pro Einsatz weniger zur Verfügung als im Vorjahr. Besonders auffällig war darüber hinaus der Rückgang bei Nachteinsätzen, bei denen mindestens ein kompletter Zug benötigt wurde. Hier reduzierte sich die Einsatzverfügbarkeit sogar um 2,5 Einsatzkräfte. Mit dem Rückgang der Einsatzverfügbarkeit ging die Erhöhung der Ausrücke- und Eintreffzeiten einher. Auch wenn die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist gehalten werden konnte, ist das bedauerlich. Wenn insgesamt weniger Einsatzkräfte zur Verfügung stehen, stehen analog hierzu die Einsatzkräfte auch weniger schnell zur Verfügung. Bei insgesamt gleichbleibender Personaldecke und wenig Personalbewegungen haben wir für diese Tatsache zurzeit noch keine Erklärung. Auch wenn wir in der Einsatzverfügbarkeit „nur“ auf ein Niveau der Jahre vor 2015 gesunken sind, hat die Wehrführung in ihrem Weihnachtsschreiben an die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung aufgerufen die Einsatzmotivation hoch zu halten.

Befriedigend ist, dass die Zahl derjenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Unternehmen in Eckernförde, die das Feuerlöschwesen durch Zuwendungen an die Kameradschaftskasse gefördert haben, mit 139 annähernd gleich geblieben ist. Zwei Förderer konnten wir insgesamt hinzugewinnen. Gemessen an der Einwohnerzahl ist das also jeder 162'te, der sich derart engagiert. Ein leuchtendes Vorbild stellt für die Wehrführung hier immer die Stadt Bad Segeberg dar, in der sich etwa jeder 19'te Bürger als passives Mitglied oder im Feuerwehrförderverein finanziell engagiert. Neben dem umfangreichen Einsatz- und Aus-bildungsgeschehen einer städtischen Freiwilligen Feuerwehr tragen auch das Getränk nach dem Einsatz, ein repräsentatives

Sweatshirt oder das eine oder andere gemeinsame Fest zur Motivation derjenigen bei, die sich ehrenamtlich und ohne Entlohnung für das Wohl, die Gesundheit und das Leben ihrer Mitbürger engagieren.

Wie hoch die Motivation der Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung eigentlich ist, ist an der hohen Zahl von Lehrgangsteilnahmen und Weiterbildungen abzulesen. Neben den Ausbildungsabenden und Taucherdiensten erwarben in 153 Fällen Einsatzkräfte neues Wissen an der Landesfeuerwehrschule, bei Kreisausbildungen, in externen Schulungen oder bei im eigenen Bereich durchgeführten Spezialschulungen. Aufgrund des Umfangs an Wissen und Können, das heute von einer Einsatzkraft abverlangt wird, kann ich die Kameradinnen und Kameraden nur ermutigen, sich weiterhin mit einem gleichbleibenden Niveau an der Aus- und Weiterbildung zu beteiligen. In diesem Zusammenhang möchte ich insbesondere den Ausbildern unserer Feuerwehr danken. Ohne ihr Engagement und Interesse sich in speziellen Themen des Feuerwehrwesens weiterzubilden und ihr Wissen an andere weiterzugeben ließe sich ein derart dichtes Ausbildungsangebot nicht aufrechterhalten. Exemplarisch für alle Ausbilder möchte ich in diesem Jahresbericht unsere Maschinistenausbilder hervorheben. Die statistische Aufschlüsselung der Ausbildung im Teil VI dieses Berichtes weist zusätzlich zu den diversen Fahrzeugeinweisungen sowohl Neuausbildungen von Maschinisten von Löschfahrzeugen und Rüstwagen sowie Drehleiterführern auf.

Das nun beginnende Jahr wird von einem ausgesprochen hohen Ausbildungsbedarf geprägt sein. Der Zulauf von HLF20, zweiter Drehleiter und neuer Tragkraftspritze sowie die im Sommer anstehende Umstellung auf Digitalfunk werden uns in der Ausbildung besonders intensiv in Anspruch nehmen. Die Wehrführung ist daher bemüht, das Jahr 2017 neben dem Einsatzgeschehen und der Regelausbildung von zusätzlichen Terminen frei zu halten. Um das Ausbildungsjahr zu entzerren, werden wir daher die Truppmann-Ausbildung für neu hinzugekommene Kameraden in diesem Jahr ungewöhnlich früh – ab März – in Angriff nehmen.

Abschließend möchte ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihr gezeigtes Engagement im zurückliegenden Jahr herzlich bedanken. Ich bin mir sicher, auch das nun begonnene Jahr wird ein spannendes Jahr für uns sein und ich freue mich auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit euch! Bedanken möchte ich mich auch bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Exemplarisch möchte ich in diesem Jahresbericht einmal den Bearbeiter für die Feuerwehr im Amt für Ordnungs- und Sozialwesen nennen. Bei all den zusätzlichen Verpflichtungen und Aufgaben freue ich mich immer, wie offen, bereitwillig und engagiert Herr Florian Benz auf die Anrufe und Nachfragen der Wehrführung reagiert. Es ist keine

Selbstverständlich, wie sehr er sich in die Belange der Feuerwehr eingearbeitet hat und sich in die Aufgaben um die Feuerwehr hineinkniet. Ich kann einfach nur feststellen, es ist ein schönes Zusammenarbeiten!

gez. Alexander Rüß,

HBM³ und stellv. Gemeindeführer



Bildquelle: Alexander Rüß – Ausbildung zusammen mit dem THW OV Eckernförde – Geländefahrten mit Großfahrzeugen

VII. Bericht der Gerätewarte 2016**Fahrzeugnutzung / Einsatz 2016**

Fahrzeug	Einsätze	Einsatzdauer Std.	Fahrstrecke (km)
ELW 1-1	93	96,52 Std.	647 Km
ELW 1-2	30	69,08 Std.	4739 Km
PKW	3	2,37 Std.	8835 Km
GW-W	9	17,56 Std.	964 Km
RW 2	16	30,13 Std.	570 Km
LF 16/12-1	88	95,00 Std.	982 Km
LF 16/12-2	55	92,22 Std.	935 Km
LF 20/16	107	123,15 Std.	1349 Km
LF 8/6	42	48,26 Std.	1485 Km
DLK 23/12	99	111,20 Std.	974 Km
MTW	9	18,32 Std.	9191 Km
GW-L 2	20	44,43 Std.	902 Km
RTB 2	4	10,48 Std.	---

Anzahl gefüllter Atemluftflaschen: 479 Stück

Kraftstoffverbrauch:

Diesel 5417,87 Liter

Benzin 410,46 Liter

Gerätebestand 12/2016:

1 Drehleiter	DLK 23/12	Bj. 1996
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Bj. 1993
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Bj. 1997
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 20/16	Bj. 2007
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 8/6	Bj. 1994
1 Rüstwagen	RW 2	Bj. 1995
1 Gerätewagen Wasserrettung	GW-W	Bj. 1999
1 Einsatzleitwagen 1	ELW 1	Bj. 2004
1 Einsatzleitwagen 2	ELW 1	Bj. 2009
1 Gerätewagen Logistik 2	GW-L2	Bj. 2014
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Bj. 2005
1 PKW	PKW	Bj. 1995
1 RTB 2, Außenbordmotor 70 PS auf Trailer		Bj. 2011
1 PKW-Anhänger / Plane	Fw.-A	Bj. 2011
1 PKW-Anhänger mit Kofferaufbau - Tauchergruppe	Fw.-A GW	Bj. 2016
1 Anhänger, 240 kg CO ²	Fw.-A CO ²	Bj. 2016

Landesgeräte:

1 Satz Ölwehrgerät, (195 m Ölsperre + Zubehör)

1 Ölwehranhänger	ÖSA	Bj. 2014
------------------	-----	----------

Sonstige Ausrüstung:

36 Handfunkgeräte (analog)

14 mobile Funkgeräte (analog)

3 Ortsfeste Funkgeräte (analog)

100 Meldeempfänger (digital)

15 Mobiltelefone

10 Personal Computer im Netzwerk

9 Chemikalienschutzanzüge

46 Überdruck Atemschutzgeräte

18 Rollwagen für Nachschubmaterial sowie diverse Pumpen, Schläuche und Verbrauchsmaterial im Einsatzlager.

Gebäude:

Sozialgebäude mit Umkleieräume, Toiletten und Duschen für Unterrichtsraum und Gerätelager der Jugendfeuerwehr. Unterrichts - und Versammlungsraum für 120 Personen, Küche, Fahrzeughalle mit 12 Stellplätzen, KFZ Werkstatt, Lärmarbeitsraum, Lagerräume und Waschhalle. Atemschutzwerkstatt mit Atemluftkompressor und Atemschutzprüfgerät, Kleiderkammer, Fernmeldezentrale mit Stabsraum, Bereitschaftsraum. Wohngebäude mit zwei Wohnungen, unter den Wohnungen befindet sich der Jugendfeuerwehrraum inkl. Nebenräume und der Technikraum. Die Feuerwache wird mit einer Einbruch – und Brandmeldeanlage überwacht.

gez.

Michael Kaack, Frank Schiweck
Hauptamtliche Gerätewarte



Bildquelle: Meint Behrmann – Leih-Drehleiter und die der Feuerwehr Eckernförde im September 2016

VIII. Bericht des Schriftführers 2016**1. Mitgliederbewegung**

Mitgliederstand 1.1.2016	91 aktive Mitglieder
2016 ausgeschieden	7
In die Ehrenmitgliedschaft entlassen	-
Aus der Jugendabteilung übernommen	1
Aus anderen Feuerwehren übernommen	4
Vorläufige Aufnahmen	4
<u>Mitgliederstand am 31.12.2016</u>	<u>93 aktive Mitglieder</u>

Jugendabteilung	21
Ehrenabteilung	17
Fördernde Mitglieder	139
Zweitmitglieder	5
Gesamtmitglieder	270 + 5

Personalentwicklung „Aktive Wehr“ aufgeschlüsselt:Ausgeschieden:

1. Max Christian Braun
2. Achim Holzhäuser
3. Sascha Pomp
4. Phil Heistermann
5. Björn Nötzel
6. Andreas Nachtigal
7. Kerstin Krüger

Übernommen:

8. Jan Alexander Maibaum

2. Übersicht Dienste

Gesamtzahl Einsätze	277
Gesamtzahl Dienste	324
<u>Gesamtzahl</u>	<u>601</u>

Die Dienste schlüsseln sich u.a. auf in:

Übungsdienste	20
Sonderausbildungen	28
Übungsdienste Taucher	61
Sport	48
Sonstige	11
Vorstandssitzungen	9
BE-BA Termine	54
Lehrgänge	44
JF-Dienste	49

gez. Johannes Petersen
Schriftwart

IX. Bericht des Kassenwartes 2016**Kameradschaftskasse im Jahre 2016**

(Vergleichszahlen aus dem Jahresbericht 2015 in Klammern)

Einnahmen:	22.804,42 €	(27.499,18 €)
Ausgaben:	<u>28.173,94 €</u>	<u>(22.450,89 €)</u>
Überschuss / <u>Fehlbetrag</u>	- 5.369,52 €	(5.048,29 €)
Vortrag aus 2015	<u>13.804,01 €</u>	<u>(8.755,72 €)</u>
<u>Kassenbestand per 31.12.2016</u>	<u>8.434,49 €</u>	<u>(13.804,01 €)</u>

Fördernde Mitglieder mit unterschiedlichen Jahresbeiträgen des Jahres 2016:

139 (137) insgesamt fördernde Mitglieder

davon:

78 (79) Privatpersonen

und

61 (58) Unternehmen, Geschäftsinhaber u.ä. (aus Wirtschaft / Politik)

Die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen der fördernden Mitglieder wurden für feuerwehrbezogene Ausgaben eingesetzt. Hierzu zählen u.a.

- der Kauf von 4 Transportrollwagen für FF-Sitzgarnituren
- der Kauf von Medientechnik für den Versammlungsraum
- Förderung der Kameradschaftspflege, u.a. am 01./02.10.16 mit Mitgliedern unserer Partner-Feuerwehr aus Bützow in Eckernförde
- Öffentlichkeitsarbeit u.a. bei dem diesjährigen Sternen-Laternenmarsch

Der Bericht des Kassenwartes, die Erläuterungen der Einnahmen und Ausgaben, sowie der Bericht der Kassenprüfer erfolgt auf der Jahreshauptversammlung am 20.01.2017.

Stand 03.01.2017

gez. Dirk Marx
Kassenwart



Bildquelle: Meint Behrmann – Großfeuer in Kappeln. Feuer in einer Segelbootlagerhalle am 02. April 2016

X. Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung 2016

Liebe Kameradinnen & Kameraden, werte Leser unseres Jahresberichtes 2016,

mir stellt sich heute die Aufgabe, über unsere Tätigkeit im Rahmen der Brandschutzerziehung/ -aufklärung der freiwilligen Feuerwehr Eckernförde zu berichten. Das Jahr 2016 war für mich, als Brandschutzbeauftragter, ein sehr herausforderndes Jahr, was anhand der Vielzahl an Terminen in diesem Jahr deutlich wird. Ich möchte mich an dieser Stelle direkt bei den Kameraden Andre Lehmann, Thorsten Schweikert und Alexander Rüß bedanken, die für mich dieses Jahr bei Krankheit und berufsbedingtem Ausfall kurzfristig einspringen konnten. Leider bin ich nach wie vor offiziell der einzige ausgebildete Brandschutzerzieher/ -aufklärer aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Eckernförde. Ich möchte an dieser Stelle erinnern, dass die Brandschutzerziehung / -aufklärung keine freiwillige Leistung der Feuerwehr ist, sondern eine gesetzliche Aufgabe, die im Brandschutzgesetz verankert ist. Im Austausch mit den Brandschutzbeauftragten auf Kreisebene wurde deutlich, dass wir personell vernehmbar schlechter aufgestellt sind.

Es freut mich zu sehen, dass in der Bevölkerung von Eckernförde das Bewusstsein um die Aufgaben des Brandschutzes immer mehr an Bedeutung gewinnt. So haben wir in diesem Jahr fast doppelt so viele Termine durchgeführt wie in den Jahren zuvor.

Neben vielen Schulen, sind auch in diesem Jahr etliche Kindergärten, Wohneinrichtungen, Werkstätten und das Amtsgericht an uns herangetreten mit der Bitte, Schulungen durchführen zu lassen. Hier gab es neben vielen altbekannten Einrichtungen auch viele neue Gesichter.

Es ist anzumerken, dass nicht nur die Anzahl der Veranstaltungen stark gestiegen ist, sondern auch die inhaltlichen Anforderungen an den Brandschutzaufklärer immer höher werden.

Der bereits im letzten Jahr von mir vermutete Anstieg der Veranstaltungen der Brandschutzaufklärung, hat sich nun rückblickend bestätigt. Für das nächste Jahr erwarte ich einen weiteren Zuwachs.

Erneut gebe ich an dieser Stelle zu bedenken, dass es in der Zukunft immer herausfordernder wird, diese Aufgabe rein ehrenamtlich zu bewältigen. Denn zusätzlich zu der hohen Menge an Terminen, muss berücksichtigt werden, dass diese vorwiegend tagsüber stattfinden, was berufsbedingt nur schwer zu schaffen ist.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Anfragen stetig stieg. Wir werden also, in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Wehrführung, neue Wege finden müssen, das hohe Niveau auch in Zukunft zu sichern.

Im Folgenden komme ich nun zur Statistik 2016:

(In Klammern Zahlen des Jahres 2015)

Gesamtzahl der Veranstaltungen:	54 (28)
Brandschutzerziehung:	11 Termine mit 173 Kindern (9 / 168)
Brandschutzaufklärung:	24 Termine mit 305 Erwachsenen (5 / 53)
Ausbildung Feuerlöscher:	3 Termine mit 55 Personen (1/11)
Vorgespräche/Nachgespräche BE/BA:	5 Termin mit 38 Erwachsenen (5 / 12)
Räumungsübungen:	9 Termine mit 1127 Personen (4 / 407)
Dienstversammlungen:	2 Termine (2)
Lehrgänge:	0 Termin (1)
Sonstige:	0 Termin (0)

Unterrichtene Personen gesamt: 1737 (673)
Zeitbedarf aller Termine: 112 (83) Stunden

Aussicht auf 2017:

- Entwicklung eines Lösungsansatzes für die BE/BA mit der Wehrführung
- Anwerben von Kameraden für BE/BA
- Lehrgänge für die BE/BA- Mitglieder an der LFS
- Anschaffung einer neuen Telefonanlage zur Schulung beim Absetzen eines Notrufs
- Anschaffung einer neuen Löschdecke für die Brandübungspuppe
- Aus- und Fortbildung der Kameraden, die im Rahmen der BE/BA mitarbeiten
- Anschaffung eines neuen Schulungs- und Unterweisungslaptop

Schlusswort:

Mein großer Dank richtet sich an die Kameraden, die mir dieses Jahr kurzfristig ausgeholfen haben. Besonders hoch ist es diesen Kameraden anzurechnen, da sie bereits durch ihre Funktion in der Feuerwehr viele anderweitige Aufgaben und Termine haben. Ich hoffe, dass weitere Unterstützer für diese spannende und wichtige Aufgabe gewonnen werden können und durch die Fortbildungen darauf vorbereitet werden.

22. Dezember 2016

gez. LM Michael Wessels,
Beauftragter BE/BA

XI. Bericht des Leiters des Tauchdienstes 2016

Das Jahr 2016 begann aus Sicht der Feuerwehrtaucher mit einer Alarmierung, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Am Morgen des 8. Januar wurden wir zu einer Schiffskollision auf dem Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg alarmiert. Es stellte sich heraus, dass die unter der Eisenbahn-Hochbrücke fahrende Schwebefähre mit einem Frachtschiff kollidiert war. Glücklicherweise waren nur wenige Fahrgäste an Bord. Die Rettungsmaßnahmen beschränkten sich auf die Erstversorgung und Verbringung der Fahrgäste an Land. Die Tauchkomponente sicherte die Arbeiten der beteiligten Feuerwehren und Rettungsdienste ab; ein Eingreifen unsererseits war nicht erforderlich.

Im weiteren Jahresverlauf wurden wir noch zu elf Einsätzen alarmiert. Bis auf einen Einsatz in Kiel sind alle Einsätze vorsorglich gewesen; ein Tätigwerden der Taucher nicht notwendig. Anders im Mai in Kiel: dort war ein junger Mann in die Hörn gesprungen und nach wenigen Metern im Wasser versunken. Nach unserem Eintreffen wurde die letzte bekannte Sichtungsstelle markiert und ein Taucher tauchte an dieser Stelle ab und nach ca. zwei Minuten wieder auf. Die Person wurde sofort gefunden; leider konnte an Land allerdings nur noch der Tod festgestellt werden.

Neben den Einsätzen stand aber auch im vergangenen Jahr die Ausbildung im Vordergrund. Im ersten Quartal wurde die Schwimmausbildung und -übung im Meerwasserwellenbad durchgeführt. Zudem wurde vor einigen Schwimmdiensten noch Theorie gepaukt. Zwei Kameraden wollten sich im Sommer der Prüfung zum Taucher der Stufe 1 stellen. Die Prüfung wurde durch die Berufsfeuerwehr Lübeck abgenommen; ein Kamerad hat erfolgreich teilgenommen, der zweite Prüfling wird den praktischen Teil bei nächster Gelegenheit noch nachholen.

Vielen Dank hier noch einmal an die Kameraden aus Lübeck für die Möglichkeit, an der Tauchprüfung teilzunehmen.

Mit dieser Prüfung ließen wir es im letzten Jahr aber nicht bewenden. Am 30. November nahm der Kamerad Sven Büll an einer Prüfung bei der Berufsfeuerwehr Hamburg teil. Er hatte dort bereits mehrere Wochen aktiv an der Taucherausbildung mitgewirkt und sollte jetzt seine Prüfungen zum Lehrtaucher und Taucher der Stufe 3 absolvieren. Beide Prüfungen hat er bestanden und steht somit als weiterer Lehrtaucher zur Verfügung. Sven wird damit Björn Nötzel ersetzen, der auf eigenen Wunsch die Feuerwehr Eckernförde zum Jahresende 2016 verlassen hat.

Vielen Dank an die Kameraden der Berufsfeuerwehr Hamburg für die Ausbildung und Prüfung, sowie an Björn für die geleistete Arbeit.

Während der Sommerübungsdienste hatten mehrere Firmen die Gelegenheit ihre Tauchgeräte zu präsentieren. Wir haben die Geräte bei Tauchgängen praktisch erprobt. Damit wurde die Ausschreibung für eine neue Generation von Tauchgeräten vorbereitet, die voraussichtlich ab Sommer 2017 in Eckernförde eintreffen werden. Mit dem ebenfalls fertiggestellten Tauchanhänger sind dann die materiellen Voraussetzungen für die zukünftige Arbeit der Tauchergruppe auf einem hohen Niveau angekommen. Der Tauchanhänger wurde im Verlauf des Jahres 2016 durch die beiden Gerätewarte ausgebaut. Den Beiden gilt hierfür ebenfalls meinen Dank, dass sie meine Ideen und Vorschläge in die richtige Form gebracht haben.

Auf Landesebene führte der Entwurf des Wasserrettungsdienstgesetzes zu einiger Verwirrung. Dort wurde geäußert, dass Feuerwehren noch nie bei Wasserrettungen tätig werden mussten, da es nicht ihr Auftrag ist. Diese Feststellung geht zu mindest an den jahrelangen landesweit praktizierten Alarmierungen, Ausbildungen und Arbeiten vor Ort vorbei. Zudem gibt es so viele ungeklärte Sachverhalte und Ausnahmeregelungen in diesem Gesetzentwurf, so dass abzuwarten bleibt, was mit diesem Gesetz erreicht werden soll und letztendlich auch erreicht wird. Für die

Arbeit der Feuerwehr Eckernförde wird sich nach dem bisherigen Stand keine Veränderung ergeben. Die Aufgabe „Tauchen“ ist ebenfalls nicht Bestandteil der Gesetzesregelungen.

Die Fachgruppe 04 „Wasserrettung/Tauchen“ hat sich im Jahr 2016 zu einer Arbeitssitzung getroffen.

Zuletzt noch der Dank an die Taucher und die Helfer, die die vielen Dienste erst ermöglichten. Ich hoffe, dass wir auch im Jahr 2017 genügend Motivation und Spaß haben, um die vor uns stehenden Aufgaben zu bewältigen.

Tauchergruppe in Zahlen

	2016	Veränderung zum Vorjahr
Taucher Stufe 1	1	+ 1
Taucher Stufe 2	5	- 2
Taucher Stufe 3	4	+ 1
Gesamtanzahl Taucher	10	
<i>Lehrtaucher</i>	2	
<i>Tauchereinsatzführer</i>	5	
<i>Taucher in Ausbildung</i>	4	
Alarmierungen	12	+ 2
Tauchdienste	50 (998 Personenstunden)	+ 7
Schwimmdienste	11	
Tauchgänge	148 (67:44 Stunden)	+ 25
Zusätzlicher Zeitaufwand Leiter des Tauchdienstes	mind. 147 Stunden	

gez.
Christian Dibbern, Leiter des Tauchdienstes

XII. Bericht des Sicherheitsbeauftragten 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Im Laufe des Jahres 2016 kam es zu dem einen oder anderen Ereignis, wo im Nachgang eine Unfallanzeige für die *HFUK* gefertigt werden musste.

So wurden 5 Anzeigen im Bereich der Aktiven und eine Anzeige im Bereich der Jugendwehr gefertigt.

Keiner der Kameradinnen oder Kameraden hat ernsthafte oder bleibende Schäden davon getragen.

Bei einem Brandeinsatz am 24.07.2016 wurden 2 Kameraden zur Vorsorge ins Krankenhaus befördert, welches sie nach einer kurzen Untersuchung wieder verlassen konnten.

In 2016 wurde die jährliche Sicherheitsunterweisung ein wenig neu gestaltet.

Es wurde jede Gruppe im Rahmen eines Übungsdienstes (Thema Feuer) von mir begleitet und nach Abarbeitung eines Szenarios, die verschiedenen Unfallschwerpunkte in der jew. Gruppe besprochen und weitere mögliche Gefahren an einer Einsatzstelle angesprochen.

Diese Art der Unterweisung erwies sich als sehr effektiv und einprägend.

Auf einem Intensivausbildungsabend „Atemschutz“ und dem „Infoabend“ habe ich einen Vortrag zu aktuellen Themen der *HFUK* gehalten:

- Das Tragen von Bärten unter Atemschutz
- Abschlussbericht der *HFUK* zu dem Unfall in Marne 2015, wo ein Kamerad tödlich verunglückte
- Bedanken möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für den umsichtigen und rücksichtsvollen Umgang, welcher in unserer Wehr herrscht.

Auf ein sicheres und gesundes 2017

gez. Andreas Stapelfeldt
Sicherheitsbeauftragter

XIII. Bericht des Atemschutzbeauftragten 2016**Atemschutzgeräteträger und Gerätebestand 31.12.2016:**

47 Atemschutzgeräteträger

46 Pressluftatmer

100 Atemschutzmasken

Ausbildung:

Im Ausbildungsjahr 2016 haben wir wieder diverse praktische und eine theoretische Ausbildungen absolviert.

Die praktischen Ausbildungen wurden in diversen Gruppenübungen, Zugübungen und als Atemschutznotfall Ausbildung geübt.

Bei einer Fortbildung Führungskräfte habe ich das Konzept Atemschutztauschplatz mit dem GW-L2 und ein Prüfprotokoll für die Kurzprüfung nach Flaschentausch an der Einsatzstelle vorgestellt. In einer theoretischen Fortbildung habe ich dieses dann auch unseren Atemschutzgeräteträgern vermittelt.

Die neuen Atemschutzgeräteträger wurden auf Standortebene auf unsere Technik und Taktik eingewiesen.

An externen Ausbildungen wurden durchgeführt:

9. Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger beim KFV RD-ECK
10. Ausbildung im Brandübungscontainer beim KFV RD-ECK
11. Atemschutznotfalltraining beim KFV RD-ECK
1. Wiederholungsdurchgang in der Atemschutzstrecke beim KFV RD-ECK

Atemschutzbeauftragter, BM Michael Kaack

gez. Michael Kaack

XIV. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden

Und wiederum ist ein weiteres Dienstjahr zu Ende gegangen, welches wir lehrreich und mit viel Freude abschließen konnten.

Dieses Jahr verließen uns 8 Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr, wovon ein Mitglied in die Einsatzabteilung übernommen wurde. Positiv kann ich hinzufügen, dass wir dieses Jahr fünf neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr begrüßen durften, wodurch wir nun auf eine Gesamtzahl von 21 Mitglieder kommen. Dieses Jahr absolvierten wir 22 reguläre Übungsdienste, zu denen noch einige Sonderdienste und andere Termine hinzukamen, wodurch wir im Ganzen auf 3417 Stunden Jugendarbeit in insgesamt 49 Diensten kommen.

Wie jedes Jahr startete auch das Jahr 2016 mit der Jahreshauptversammlung, bei der ein neuer Jugendausschuss gewählt wurde und somit Leon Mathis Fillmer, Nils Kaack, Mats Morten Siebert, Lara Marx, Conner Petermann und meiner Wenigkeit, in neuen Positionen, im Jugendfeuerwehrvorstand begrüßt wurden.

Natürlich stellten wir auch im vergangenen Jahr wieder eine Gruppe für das Kreisvolleyballturnier in Nortorf, bei dem wir den 12. von insgesamt 16 Plätzen belegten.

Außerdem absolvierten wir zahlreiche Sonderdienste, wie z.B. O-Märsche, besuchten die Dänen bei der Arsmode, halfen beim Auf und Abbau von Ecktown City, begleiteten diverse Laternenumzüge und halfen natürlich auch unseren Kameraden des DRK bei der Altkleidersammlung.

Ein besonderer, mal etwas anderer Dienst bescherte uns die Ehre auf der Goldenen Hochzeit unseres ehemaligen Jugendfeuerwehrwartes Robert Spalier stehen zu dürfen.

Wir durften uns vergangenes Jahr aber noch über viele weitere Sonderdienste freuen, wie z.B. das Projektwochenende, unsere Ausfahrt nach Bremerhaven und die Zusammenarbeit mit dem Jugend Rot-Kreuz und dem THW in Form einer Großübung.

Das Projektwochenende kam auch dieses Mal, wie so oft, bei uns allen sehr gut an. Mit 7 Übungseinsätzen, vom Gebäudebrand bis hin zur Wasserrettung, bewiesen wir unser Können und lernten ebenfalls reichlich dazu.

Auch die Ausfahrt nach Bremerhaven am 30.09 bis zum 03.10 wurde in der Jugend sehr gelobt und wir hatten viel Spaß. Wir besuchten dort unter anderem das Klimahaus, den Zoo, die Schwimmhalle und die Bowlingbahn.

Eine außerordentlich interessante Erfahrung für uns in diesem Jahr war die Großübung, die wir gemeinsam mit dem Jugend Rot-Kreuz und dem THW durchführten. An dem Tag wurden wir zu einem Einsatzszenario, einem Gartenlaubenbrand mit mehreren verletzten Personen, gerufen. Schon direkt bei der Ankunft wussten wir, dass diese Übung nicht alleine zu bewältigen war, sodass uns das Jugend Rot-Kreuz und das THW zur Seite standen und uns unterstützten. Wir werden uns auch in Zukunft auf weitere gemeinsame Übungen und eine gute Zusammenarbeit freuen.

In der Jahresabschlussübung mussten wir noch ein letztes Mal in diesem Jahr unser Gelerntes unter Beweis stellen. Nach einer nachgestellten Explosion bei Schweißarbeiten mussten wir uns um Verletzte und Brände kümmern und die Einsatzlage unter Kontrolle bringen.

Am Ende des Jahres führten wir wieder eine Rallye durch, bei der wir uns wieder mit vielen Fragen, quer durch Eckernförde, bewegten. Am darauffolgenden Tag feierten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier, die wir diesmal mit Spielen und Kochen in der Wache verbrachten.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr, kann man mit Stolz sagen, dass auch dieses wieder erfolgreich war und wir mit viel Spaß sowohl Feuerwehrtechnische als auch Gruppen fördernde Dienste absolvierten. In dem Sinne möchte ich mich an dieser Stelle auch nochmals bei unseren Betreuern bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützen und ihre Freizeit nutzen, um uns den Jugendfeuerwehrdienst überhaupt erst zu ermöglichen. Als neuen Betreuer dürfen wir Andre Lehmann in unseren Reihen begrüßen, der uns nun schon das ganze Jahr begleitet hat. Wir freuen

uns auf das kommende Jahr und hoffen, dass es ebenfalls so umfangreich und spannend sein wird, wie das vorherige.

gez. Daniel Iordan
Jugendgruppenleiter

gez. Conner Petermann
ehem. Jugendgruppenleiter



Bildquelle: Meint Behrmann – Abschlussübung der JF zum Projektwochenende am 17.07.2016